

LANDESTHEATER LINZ

OKTOBER 2014



KULTUR

INHALT

3 GREAT ARTISTS IM MUSIKTHEATER

THOMAS HAMPSON
VESSELINA KASAROVA
DIANA DAMRAU

4/5 PREMIERE BALLETT DER NUSSKNACKER

6/7
PREMIERE u\hof:
IN DEN KAMMERSPIELEN
SUPERGUTE TAGE ODER
DIE SONDERBARE WELT
DES CHRISTOPHER BOONE

8 PREMIERE MUSICAL CHKRTSCHKRZZ

9
NEU IM ENSEMBLE
7 - 3 + 4 = 8: GRUNDRECHEN-
ARTEN IM MUSICAENSEMBLE

10
PREMIERE u\hof:
IM OÖ KULTURQUARTIER
DIE PRINZESSIN UND DER P>JÄR

11
KONZERT EXTRA
MOVE.ON TASCHENKONZERT

PREMIERE
TOPOLINA LERNT KLAVIER

12
WIEDERAUFNAHMEN
RAUS AUS DEM HAUS
DIE REGELN DER LEBENSKUNST
IN DER MODERNEN GESELLSCHAFT
DER (EINGEBILDETE) FRAUENFEIND

12
WIR TRAUERN
KLAUS VON PERVULESKO
HUBERT MANN

13-15
THEATER EXTRA
KARL MARKOVICS &
STREICHQUARTETT SONARE

DIRK STERMANN
6 ÖSTERREICHER
UNTER DEN ERSTEN 5

FRANZOBEL - WIENER WUNDER
AUF FLÜGELN DES GESANGES
die zebras AUF HOHER SEE

ENDLICH
TOM WAITS: DANCE AROUND
IN YOUR BONES
PIANOFORTEBRASS *MONDGEISTER*

16-18
LINZER THEATERSPIELPLÄNE
OKTOBER

19
SOMMERMUSICAL 2015
ELISABETH

20
THEATER EXTRA
OPERNBRUNCH
JAZZLOUNGE
12. SONNTAGSFOYER
135. LESEZEICHEN
DIE CHÖRE DES LANDESTHEATERS
SINGEN BRUCKNER

21
THEATERPÄDAGOGIK
PROGRAMMINFORMATION

22/23
BRUCKNER ORCHESTER LINZ
DANTE ANZOLINI
TOSCA: „MUSICA CELESTIALE!“

24/25
DIE LANDESTHEATERGEMEINDEN
GMUNDEN

26
STÜTZPUNKTE
DAS ZIEL LOHNT DEN WEG
NEUE BUSLINIEN
ZUM LANDESTHEATER

30
SERVICE
KARTENSERVICE
LANDABONNEMENT
FÜHRUNGEN
RUNDFAHRT
IMPRESSUM

Titelfoto: Tuomas Pursio, Sonja Gornik und Marcelo Puento in Giacomo Puccinis Oper *Tosca* im Großen Saal Musiktheater Volksgarten

Foto: Patrick Pfeiffer

SPERRSITZ

BIBELSTECHEN UND PERLENTAUCHEN

Wer versteht sich noch in der alten Kunst des Bibelstechens – eine Stelle in der Bibel blind aufschlagen, um einen hilfreichen Satz zu erhaschen?

Ich schreibe das alles nur, um dem Gewerbe der Dramaturgen ein Loblied zu singen.

Vor kurzem habe ich mir ein Komponistenlexikon gekauft und damit Bibelstechen geübt. Mein Finger fiel auf eine Seite mit dem Eintrag für Niccolò Jomelli, Komponist, geboren vor genau 300 Jahren am 10. September 1714 bei Neapel. Der Mann ist den Spezialisten der alten Musik geläufig. Das gemeine Volk aber, das beispielsweise *Der Watzmann ruft* für ein bedeutendes Bühnenwerk des 20. Jahrhunderts hält, wird der Name nicht vom Sessel reißen.

Das 18. Jahrhundert war musikologisch eine unglaublich kreative Epoche; in einer Zeit ohne Fernsehen, Kino, Telefon und Internet steckten die Künstler ihre ganze Fantasie und Power in die Schöpfung ihrer Opern und anderer Werke. Bach, gestorben 1750, und Mozart, geboren 1756, kennt jeder. Aber wer war Jomelli, der angeblich Eindruck auf den jungen Mozart machte?

Zuerst tätig an verschiedenen Häusern in Italien wirkte Jomelli später am württembergischen Hof in Stuttgart und Ludwigsburg. Bei der Auf-

führung seiner Oper *Fetonte* sollen über 400 Statisten und fast hundert Reiter auf der Bühne gestanden sein.

Wenig verwunderlich, dass auch damals schon der Vorwurf der Verschwendungssucht erhoben wurde. Am Ende seines Lebens hatte Jomelli 220 (!) Bühnenwerke geschaffen, darunter 60 Opern und zahlreiche Serenaden, Kantaten,



Rudolf Habringer, lebt und arbeitet als freier Schriftsteller in Walding bei Linz und in Obernzell. Eben erschienen Was wir ahnen *Roman* (2014). Weitere Projekte: Felix Baumgartner reißt einen Stern. Weihnachtssatiren (Kehrwasser Verlag 2013), Engel zweiter Ordnung. *Roman* (2011), Island Passion. *Roman* (2008), Der Don Quijote vom Bindermichl. Stück (gem. mit Joachim Rathke, 2011). Was plumpst da auf den Mond? (Kinderbuch, 2011, Illustrationen: Sibylle Vogel). Die genannten Bücher bei Picus, Wien.

Oratorien. Erst in den letzten Jahren wurden einzelne Werke von ihm wieder aufgeführt, unter anderem von Reinhard Goebel.

Jomelli ist nur ein zufälliges Beispiel für die Wiederentdeckungsarbeit, die in den letzten Jahrzehnten von Musikern, Musikwissenschaftlern und Dramaturgen geleistet wurde. Sie sind die Schatzgräber und Perleнтаucher im Musikbetrieb, ihrem Spürsinn und ihrer Hartnäckigkeit verdanken wir, dass es auf unseren Theatern zu Wiederaufführungen von Werken wenig bekannter Komponisten jenseits des Mainstreams kommt. An kleineren Häusern sind es vor allem die Dramaturgen, die trotz aller Systemzwänge immer wieder den Spagat zwischen Moderne und Tradition, zwischen sicheren Publikums-magneten und gewagten Überraschungen versuchen, ich erinnere etwa an die Linzer Aufführungen von Monteverdis *L'Orfeo*, an Purcells *King Arthur* oder an Georg Friedrich Händels Jugendwerk *Il trionfo del tempo e del disinganno*, das für diese Spielzeit geplant ist. Also: Nur weiter her mit den Jomellis und anderen unbekannteren Perlen! Ich weiß, vom Schreibtisch aus redet es sich leicht. Um einen spannenden Spielplan zu kreieren, gehört naturgemäß mehr dazu als ein bisschen Bibelstechen.

GREAT ARTISTS IM MUSIKTHEATER

Alle drei Konzerte der internationalen Stars gibt es auch im Abonnement!

Um in den sicheren Genuss aller drei Abende zu kommen, hat das Landestheater Linz ein kleines Spezial-Abonnement aufgelegt: **DAS GREAT ARTISTS-ABO**
Karten- und Abo-Service 0800 218 000 – www.landestheater-linz.at



THOMAS HAMPSON

LIEDERABEND
WOLFRAM RIEGER, KLAVIER

„Mit seinem Liederabend bei den Salzburger Festspielen hat der amerikanische Bariton erneut bewiesen, dass er zu den feinsten, wortgenauesten und musikalisch eindringlichsten Gestaltern des deutschen Kunstliedes gehört“, war nach Thomas Hampsons Auftritt im vergangenen Festspielsommer in Salzburg zu lesen. „Großen, berechtigten Applaus“ gab es für den Bariton, der wohl einer der berühmtesten und prominentesten Sänger unserer Zeit ist und in Österreich an zahlreichen Opernpremierern, -aufführungen und Konzerten an der Wiener Staatsoper, bei den Salzburger Festspielen und den wichtigsten Konzertsälen beteiligt war.

Am 21. November 2014 ist der Ausnahmesänger Thomas Hampson mit Liedern von Richard Strauss, Gustav Mahler und Alexander Zemlinsky im Großen Saal des Musiktheaters am Volksgarten zu erleben, begleitet von dem renommierten Pianisten Wolfram Rieger.



VESSELINA KASAROVA

LIEDERABEND

Die bulgarische Mezzosopranistin Vesselina Kasarova debütierte im Mozartjahr 1991 bei den Salzburger Festspielen in *Betulia liberata* sowie als Annio in *La clemenza di Tito*.

Im gleichen Jahr gab sie als Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) ihr vielbeachtetes Debüt an der Wiener Staatsoper.

Mit Partien von Mozart (Cherubino, Idamante, Sesto, Dorabella) und Rossini (Rosina, Tancredi, Isabella, Angelina) sowie als Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*), Giovanna Seymour (*Anna Bolena*) oder Charlotte (*Werther*) gastierte sie u. a. an den Opernhäusern in Berlin, Wien, München, Genf, Zürich, Amsterdam, London, Paris, Barcelona sowie in Chicago und San Francisco. Liederabende und Konzerte führten die charismatische Mezzosopranistin in die großen Konzertsäle in Europa und den USA. Am 14. Februar 2015 ist Vesselina Kasarova mit einem Liederabend erstmals im Musiktheater am Volksgarten zu Gast.



DIANA DAMRAU

GALAKONZERT MIT DIANA DAMRAU,
SOPRAN UND NICOLAS TESTÉ, BASS
BRUCKNER ORCHESTER LINZ
DAVID GIMENEZ, DIRIGENT

Von der Presse als „weltbeste Koloratursopranistin“ (New York Sun) und „Kultfigur unserer Zeit“ (The Guardian) gefeiert, zählt Diana Damrau zu den gefragtesten Künstlerinnen des internationalen Musiklebens und ist ständiger Gast auf den wichtigsten Opernbühnen und Konzertpodien. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt und 2008 von der Zeitschrift *Opernwelt* zur „Sängerin des Jahres“ gekürt.

2013 war sie mit der Titelpartie in der gefeierten Uraufführung von Iain Bells Oper *A Harlot's Progress* am Theater an der Wien zu erleben, gefolgt von einer Neuproduktion von Verdi's *La traviata* an der Mailänder Scala.

Am 14. Juni 2015 wird Diana Damrau nun erstmals am Landestheater Linz zu hören sein, wo sie in einem Galakonzert mit dem Bruckner Orchester im Großen Saal des Musiktheaters eine Auswahl ihrer Glanzpartien aus der Welt der Oper zum Besten geben wird.

FR 21. NOV 2014, 19.30 UHR

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

SA 14. FEB 2015, 19.30 UHR

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

SO 14. JUN 2015, 19.30 UHR

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

DER NUSSKNACKER

BALLETT VON MEI HONG LIN, MUSIK VON PETER I. TSCHAIKOWSKY

MUSIKALISCHE LEITUNG
Dennis Russell Davies

CHOREOGRAFIE
Mei Hong Lin

BÜHNE
Dirk Hofacker

KOSTÜME
Bjanka Ursulov

DRAMATURGIE
Ira Goldbecher



Figurinen: Bjanka Ursulov

PREMIERE SA 11. OKT 2014, 19.30 UHR

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

Nach dem großartigen Erfolg des zweiten Tschaikowsky-Balletts *Dornröschen* bat der Direktor des Petersburger Mariinsky-Theaters, Ivan Wsewoloschsky, den Komponisten, zwei Bühnenwerke für die Theatersaison 1891/1892 zu schreiben, die zu einem Abend zusammengefasst werden sollten. Man einigte sich auf eine einaktige Oper (*Iolanta*, op. 69) und auf das zweiaktige Ballett *Der Nussknacker*. Tschaikowsky war mit der Vorlage E.T.A. Hoffmanns aus dem Jahr 1816 bestens vertraut. Der Franzose Marius Petipa, der mit der Choreografie des Balletts beauftragt worden war, setzte sich mit der Version seines Landsmannes Alexandre Dumas auseinander, der Hoffmanns Märchen in einer Bearbeitung 1845 neu herausgebracht hatte. Sowohl Hoffmanns ironisches Selbstporträt in der Figur des Paten Drosselmeyer als auch die Mehrschichtigkeit der sich verwebenden Alltags- und Märchenebenen des Originals fielen Petipas strengen Kürzungen zum Opfer. Von der Erzählung blieb lediglich ein Handlungsgerippe übrig, welches ohne Kenntnis der literarischen Vorlagen kaum verständlich war. Tschaikowsky schrieb die Musik im Zeitraum Februar 1891 bis März 1892, was eine Verschiebung der Premiere in die Spielzeit 1892/1893 nach sich zog. Der erkrankte Petipa, nach dessen präzisen Anweisungen Tschaikowsky die einzelnen Ballettnummern hatte schreiben müssen, konnte das Werk nicht vollenden, sondern gab die Fertigstellung an seinen Mitarbeiter Lev Ivanov ab. Obwohl die Kritik zur Uraufführung zwiespältig war, überzeugte dennoch die über-

ragende musikalische Qualität des Balletts. Tschaikowsky hatte zweifellos eines seiner brillantesten, in Charakterisierungskunst und Farbenreichtum faszinierendsten Partituren geschaffen.

Choreografin Mei Hong Lin im Gespräch mit Dramaturgin Ira Goldbecher

Die Struktur des Balletts Der Nussknacker spiegelt eine Tradition wieder, die nicht mehr unserer heutigen Aufführungspraxis entspricht. Dein Stil ähnelt mehr dem des modernen Tanztheaters. Welche Konflikte ergeben sich hier bei der künstlerischen Auseinandersetzung mit diesem Stück?

Die Handlung des Balletts *Der Nussknacker* findet größtenteils im ersten Akt statt. Der zweite Akt besteht aus dem Divertissement, was soviel wie „Amusement“ bedeutet und eine Aneinanderreihung von Tänzen ohne Handlungszusammenhang ist. Eine opulente Ausstattung und die Zurschaustellung des Könnens einzelner Solotänzer standen in der Balletttradition dieser Zeit im Vordergrund. Ich arbeite allerdings ganz anders. Ich möchte in meinen Arbeiten immer einen Bezug zur Welt finden, in der wir leben. Hinzu kommt, dass die Musik Tschaikowskys zwar großartig ist, aber die dramatische Struktur des Librettos sehr vereinfacht daherkommt, vor allem im Vergleich zu Hoffmanns Roman. Es ist also eine Herausforderung, die Struktur des Balletts *Der Nussknacker* mit meiner Vision von Tanztheater und meiner Handschrift zu verbinden. Ich habe diese Herausforderung

aber bewusst gesucht. Petipa hatte Tschaikowsky sekundengenau vorgegeben, wie lang diese oder jene Musik sein sollte oder welche Klangfarbe darin vorkommen sollte. Aber Tschaikowsky hat all die Vorgaben nicht als Einengung gesehen, sondern sie haben ihn dazu beflügelt, in diesem festgesteckten Rahmen künstlerisch weiter zu wachsen. In so einem ähnlichen Sinne würde ich diese Herausforderung auch annehmen.

Was sind für dich interessante Punkte, die du in deiner Choreografie verarbeiten möchtest?

Mich interessiert der Weihnachtstraum. Das Weihnachtsfest an sich ist eine ganz besondere Zeit, die erfüllt ist von Erwartungen und Wünschen und der kindlichen Sehnsucht nach Familie und Beisammensein. Vielleicht ist Weihnachten gerade auch der Wunsch der Erwachsenen, verklärte Kindheitserinnerungen an Weihnachten wieder aufleben lassen zu wollen, der dann aber am Alltag zerbricht. Denn Weihnachten ist heute häufig verbunden mit viel kommerzialisiertem Stress. Das Fest muss perfekt sein: feierlich geschmückt, kulinarisch aufgedeckt, die letzten Geschenke müssen noch gekauft werden. Und so staut sich alles an bis die Gefühle irgendwann überkochen und statt in einer besinnlichen Feierlichkeit in einem angespannten Chaos münden. All das passiert im ersten Akt, ein Familienpanorama des Weihnachtsfestes sozusagen. Im zweiten Akt zeige ich dann die Belohnung. Der Weihnachtstraum geht für Clara in Erfüllung.

BESETZUNG

Rie Akiyama, Lara Bonnel-Almonem, Ines Fischbach, Nuria Gimenez Villarroya, Mireia González Fernández, Rutsuki Kanazawa, Andressa Miyazato, Stefanie Pechtl, Anna Štěrbová; Sakher Almonem, Ohad Caspi, Damián Cortes Alberti, Julio Andrés Escudero, Wout Geers, Sven Gettkant, Alexander Novikov, Geoffroy Poplawski, Pavel Povrazník, Jonatan Salgado Romero

Bruckner Orchester Linz

u\hof:
THEATER FÜR
JUNGES PUBLIKUM

TEXT

SUPERGUTE TAGE oder DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE

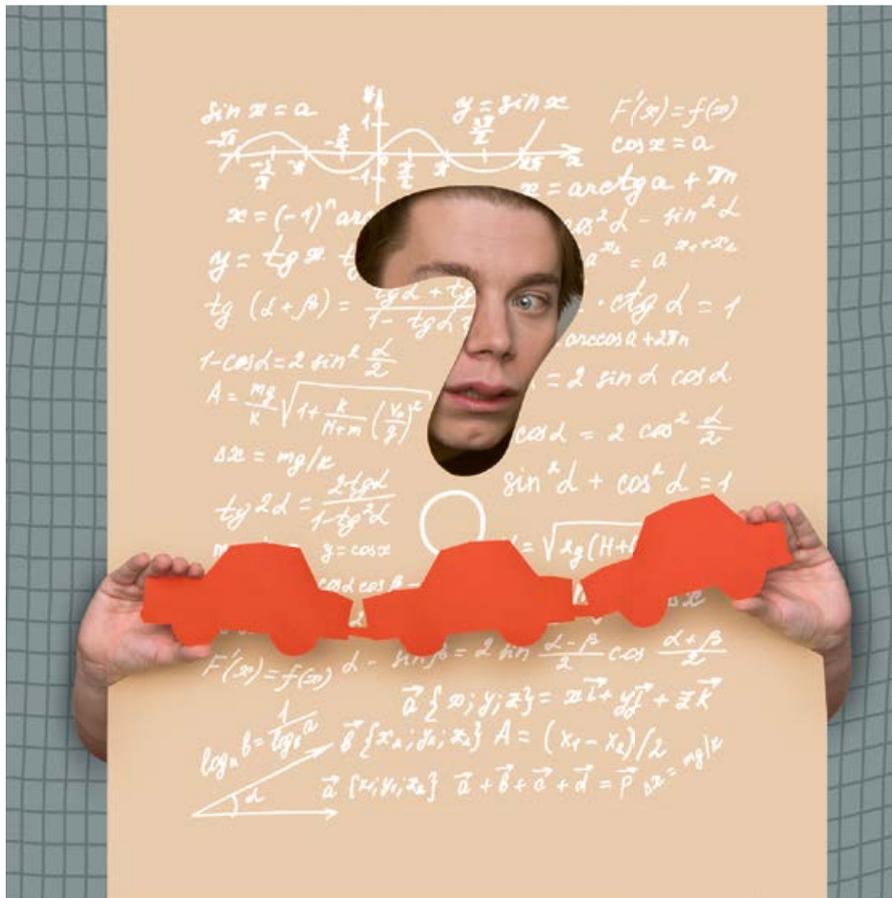
SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON MARK HADDON

Bühnenfassung von Simon Stephens

Deutsch von Barbara Christ

Eine Produktion von u\hof: und Schauspiel

Für alle ab 13 Jahren



PREMIERE SA 18. OKT 2014, 19.30 UHR

KAMMERSPIELE PROMENADE

INSZENIERUNG
John F. Kutil

BÜHNE UND KOSTÜME
Jan Hax Halama

MUSIK
Franz Flieger Stoechner

DRAMATURGIE
Anke Held

THEATERPÄDAGOGIK
Christina Hodanek

Christopher ist 15 und lebt mit seinem Vater in einem kleinen Ort in der Nähe von London. Für ihn muss die Welt geordnet sein – nichts hasst er so wie Veränderungen, von jemandem berührt zu werden oder neue Leute kennenlernen zu müssen. Er träumt davon, Astronaut zu werden, kennt die Primzahlen bis 7507 und kann alle Länder mit ihren Hauptstädten nennen. Für ihn bedeuten fünf hintereinander folgende rote Autos, dass es ein superguter Tag werden wird. – Christopher ist ein Asperger-Autist. — Er geht in eine Sonderschule. Hier hat er ein sehr vertrautes Verhältnis zu Siobhan aufgebaut – einer jungen Lehrerin, die ihn beim Lernen unterstützt und ihm Mut macht, die Reifeprüfung in Mathe abzulegen. Sie ist auch diejenige, die ihn ermuntert, ein Buch zu schreiben. Christopher nimmt diese Idee gerne auf, denn er sieht sich als Detektiv, der den Mord am Nachbarshund Wellington aufdecken möchte. Er fand ihn mitten in der Nacht tot auf dem Rasen. Mit der gerufenen Polizei kann Christopher schlecht umgehen. Zu viele Fragen trommeln zu schnell auf ihn ein. Um sich zu schützen, rollt er sich zusammen, presst die Stirn auf den Boden und macht unartikulierte Geräusche. Der Polizist ist irritiert und packt Christopher am Arm, um ihn wieder hochzuziehen. Daraufhin schlägt ihn Christopher. Er wird ins Revier gebracht und erst als sein Vater kommt, klärt sich die Situation. Die Polizisten erkennen, dass Christopher nicht der Täter sein kann und legen damit den Fall zu den Akten. — Doch in

Christophers Augen ist hier ein Verbrechen begangen worden, dessen Täter zur Verantwortung gezogen werden muss – er macht sich selber auf den Weg, den Mörder zu finden. Sehr zum Ärger seines Vaters, der nicht möchte, dass Christopher in den Angelegenheiten anderer Leute herum schnüffelt. Schließlich ist Christopher, seit er den Polizisten geschlagen hat, amtsbekannt. Er verbietet seinem Sohn, der Sache weiter nachzugehen. Dennoch lässt Christopher nicht locker. Bei seiner Suche offenbart sich ihm auch so manches Familiengeheimnis, was ihn kurzfristig komplett aus der Bahn wirft und seine Welt auf den Kopf stellt. Aber er kämpft sich durch, macht sich selber Mut und am Ende seiner Detektivarbeit ist er nicht nur dem Täter auf die Spur, sondern auch dem Erwachsensein ein gutes Stück näher gekommen.

Mark Haddons Roman *Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone* wurde 2003 auf Anhieb ein internationaler Bestseller und in England u. a. mit dem renommierten Whitbread-Award ausgezeichnet.

Simon Stephens, einer der meistgespielten zeitgenössischen Autoren unserer Zeit, hat aus diesem Kultbuch eine kurzweilige und spannende Bühnenfassung entwickelt.

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone ist eine Familiengeschichte wie auch eine Geschichte über das Erwachsenwerden – dramatisch, emotional, berührend.

BESETZUNG

Bettina Buchholz, Gunda Schanderer, Katharina Stehr, Thomas Bammer, Tobias Eiselt, Vasilij Sotke



KONZEPTION, BUCH, INSZENIERUNG
Anna Holzer

MUSIKALISCHE LEITUNG, PIANO
David Wagner

AUSSTATTUNG
Anna Voglmayr

DRAMATURGIE
Arne Beeker

Seit Monaten freut sich die Musicalabteilung auf potenzielle Zuschauer, die an der Theaterkasse versuchen, Karten für *Chkrtschkrzz* zu kaufen. Dabei ist es ganz einfach: Sprechen Sie nacheinander die Konsonanten Ch (wie in *ich*), K, R, T, Sch, K, R, ZZ aus und hetzen Sie sich nicht. Na, wie klingt das? Wie eine Halskrankheit? Wie ein quietschend bremsender Nahverkehrszug? Ganz falsch! *Chkrtschkrzz* – das macht ein schlecht am Schauspielerekosystem angebrachtes Mikrofon im noch jungen Tonfilm! — 1927. Hollywood ist bereits eine Industrie, die Stars strahlen überirdisch,

die Filmkunst befindet sich auf einem Höhepunkt. Nur: Film ist stumm. Dialoge erscheinen auf Zwischentiteln, und die Musik erklingt in den Kinopalästen von großen Orchestern oder aus der Wurlitzer-Orgel. Die ersten Tonfilme werden von den meisten Kinokritikern abgelehnt, aber das Publikum will Tonfilm und nichts Anderes mehr. Produzenten, Regisseure, Schauspieler sind kaum vorbereitet, und so manche Karriere fällt der neuen „Mode“ zum Opfer. — Probieren Sie es an der Theaterkasse: „Zwei Karten für *Chkrtschkrzz*, bitte!“

Erleben Sie in verschiedenen Rollen Ariana Schirasi-Fard und Konstantin Zander vom Musicalensemble mit Szenen und Songs von kreischenden Mikrofonen, überforderten Regisseuren, verblassenden Stars und aufstrebenden Talenten. Songs aus Musicals wie *Sunset Boulevard*, *Grand Hotel*, *Funny Girl* und Filmen wie *Singin' In The Rain*, *Der blaue Engel* und *The Jazz Singer* sind eingebettet in eine komödiantische und anregende Geschichte.

BESETZUNG

Ariana Schirasi-Fard und Konstantin Zander

PREMIERE SA 18. OKT 2014, 20.00 UHR

BLACKBOX LOUNGE MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

7 - 3 + 4 = 8: GRUNDRECHENARTEN IM MUSICAENSEMBLE

Im Musical gibt es das, was in den anderen Sparten selbstverständlich ist, eigentlich nicht: ein fixes Engagement über mehrere Jahre hinweg. Üblich sind Stückverträge – das bedeutet alle paar Wochen Auditions (Castings) im Wettbewerb mit hunderten anderer Darsteller und den Versuch, terminlich mindestens zwei solcher Verträge unter einen Hut zu bekommen, um die Miete zahlen zu können. Aus dem Linzer Musicalensemble hörte man immer wieder: „Wie wunderbar, mal eine Zeitlang vom Bewerbungskarussell abspringen zu können!“ Dem einen oder der anderen sind wegen des Fixengagements aber auch schöne Rollen durch die Lappen gegangen, das wurmt, auch wenn sich alle über die Einmaligkeit des Linzer Projekts einig sind. Durch die vielbeachtete Plattform in Linz ergaben sich für unsere „Himmlichen Sieben“ interessante Rollenangebote. Der Wechsel ist für Musicaldarsteller Alltag, und so nahm Oliver Liebl ein Festengagement an der Wiener Volksoper an, Reinwald Kranner spielt in seiner Wiener Heimat nun *Mary Poppins* und Lisa Antoni arbeitet wieder frei, unter anderem an der Staatsoper Hannover und am Theater St. Gallen. Alle drei taten sich schwer mit dem Abschied und beneiden ein wenig auch Daniela Dett, Kristin Hölck, Rob Pelzer und Ariana Schirasi-Fard, die ein weiteres spannendes Musicaljahr in Linz gestalten werden.

Musicalchef Matthias Davids hat die vier Neuen aus 400 Bewerbern herausgefiltert. „Wieder zeigt sich, dass das spezielle Linzer Projekt auch für hochkarätige Vertreter des Genres eine hohe Attraktivität besitzt“, erläutert Davids. „Vom vielversprechenden Jungdarsteller bis zum erfahrenen ‚Altmeister‘ sind alle zur Audition angereist. Die Auswahl aus so vielen erstklassigen Künstlern fiel nicht leicht.“ Und das sind sie:



Riccardo Greco war Stipendiat an der Joop van den Ende Academy in Hamburg und Finalist im Bundeswettbewerb Gesang. Er spielte in vielen Großproduktionen wie *Mamma Mia!*, *Tanz der Vampire*, *Elisabeth*, *Sister Act*, *Grease*, *Jesus Christ Superstar*. In Amstetten begeisterte er als Sonny Malone in *Xanadu* und Nick in *Flashdance* und war als Junger Alfred in *Der Besuch der alten Dame* in Wien zu sehen. Demnächst in Linz: *Les Misérables* (Enjolras) und *The World Goes 'Round*.



Alen Hodzovic studierte an der Bayerischen Theaterakademie München und an der Royal Academy in London. Er spielte *Colloredo* in *Mozart!*, Raoul in *Phantom der Oper*, Marius in *Les Misérables*, Tony in *West Side Story*, Cliff in *Cabaret* und Anthony in *Sweeney Todd*. Er gewann den 1. Förderpreis beim Berliner Bundeswettbewerb Gesang und den 1. Preis im Lotte-Lenya-Gesangswettbewerb der Kurt Weill Foundation New York. In Linz: *Les Misérables* (Marius), *The World Goes 'Round* und *Show Boat* (Käpt'n Andy).



Barbara Obermeier wurde an der Abraxas Musical Academy München ausgebildet. Erste Engagements führten sie nach Füssen und Bad Hersfeld. Mit *Rebecca* kam sie erstmals nach Wien. Sie kreierte die Rolle der Valentine de Villefort in der St. Galler Uraufführung von *Der Graf von Monte Christo*. Wieder in Wien folgten Sarah in *Tanz der Vampire*, Mary Robert in *Sister Act*, Elle Woods in *Natürlich Blond* und Meg Giry in *Love Never Dies*. In Linz: *Les Misérables* (Cosette), *The World Goes 'Round* und *Show Boat* (Magnolia).



Konstantin Zander ist gebürtiger Berliner und studierte am Konservatorium der Stadt Wien. Im Rahmen der Ausbildung stand er in *Die Dreigroschenoper*, *The Wild Party*, *Urinetown* und *Frau Luna* auf der Bühne. Er war Duettpartner von Maya Hakvoort in ihrem Solo-Programm und spielte in *Die Pöpstin* (Theodorus) und der Uraufführung von *Kolpings Traum*. In Amerika ließ er sich bei Brett Manning zum Vocal Coach ausbilden. In Linz: *Les Misérables* (Javert und Marius), *Chkrtschkrzz* und *Show Boat* (Pete, Jib und Jake).

CASTING FÜR DIE FREISPIEL-PRODUKTION (MUSICAL)

Auf den Brettern, die die Welt bedeuten! In einer Musicalproduktion mitwirken! Deine Chance: Eine Landestheater-Produktion wird von musik- und theaterbegeisterten Jugendlichen aus Linz und Umgebung bestritten, die mit Theaterprofis eine Inszenierung erarbeiten. Heuer: **Leben ohne Chris – ein Musical**, Premiere April 2015. Für dieses Projekt werden Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren gesucht.

Anmeldung für das Casting (Ende Oktober/Anfang November) unter geerds@landestheater-linz.at, +43 (0)732 / 76 11-555.

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR

SCHAUSPIEL VON MILENA BAISCH

Für alle ab 8 Jahren



INSZENIERUNG
Dora Schneider

BÜHNE UND KOSTÜME
Dominique Hölzl

MUSIK
Thomas Richter

DRAMATURGIE
Anke Held

THEATERPÄDAGOGIK
Christina Hodanek

Pierre hat sich auf der Mädchen-toilette versteckt und versucht verzweifelt, die misslungene Mathe-schularbeit im Klo zu versenken. Blöderweise kommt jetzt auch noch jemand herein, um der normalerweise üblichen Verrichtung nachzugehen. Es ist Lisasophie! Die, die nie Schularbeiten verhaut! Die, die ein Instrument spielen kann! Die, die ein Handy hat! – Und dann entdeckt sie ihn auch noch! Sowohl Lisasophie als auch Pierre sind peinlich berührt. Klarerweise erkennt das Mädchen sofort, was er hier vorhatte und stellt ihn zur Rede. Pierre gibt ungern zu, dass ihre Vermutung richtig ist und gerät mit ihr in eine heikle Diskussion. Darüber vergessen beide etwas die Zeit und merken nicht, dass der Schulwart derweil alle Türen versperrt hat – es ist schließlich Freitagnachmittag und alle Schüler_innen sollten längst das Gebäude verlassen haben. — Als sie feststellen, dass sie in der Schule festsitzen, ist es bereits zu spät, niemand außer ihnen ist noch im Haus. Lisasophies Versuch, die Mutter mit dem Handy zu erreichen, miss-



lingt. Auch Pierres Aktion, eine aus dem Fenster gehängte, mit Hilferufen beschriebene Klopapierrolle, bleibt von der Außenwelt unbenutzt. — Ungewollt kommen die beiden ins Gespräch: Die Einserschreiberin Lisasophie entdeckt dabei, dass Pierre eine schräge Art hat, Dinge zu betrachten und zu hinterfragen. Der Schulversager Pierre entlockt Lisasophie ein wohlgehetetes Geheimnis ... Werden die neu entdeckten Sympathien ausreichen, um gemeinsam dem „Gefängnis“ Schule zu entfliehen?

Milena Baisch ist eine deutschsprachige Autorin von Kinder- und Jugendbüchern, Hörspielen sowie Drehbüchern für Fernsehen und Kino. Für ihren Roman *Anton taucht ab* (2010) erhielt sie 2011 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis die bedeutendste Auszeichnung für Kinder- und Jugendliteratur im deutschsprachigen Raum. Sie debütierte mit *Die Prinzessin und der Pjær* als Kinderstückautorin und gewann damit den Berliner Kindertheaterpreis 2013.

BESETZUNG

Sabrina Rupp; Christopher Goetzle

PREMIERE FR 10. OKT 2014, 19.30 UHR

u\hof: OÖ KULTURQUARTIER

KONZERT EXTRA

MOVE.ON TASCHENKONZERT

EIN REISE- UND KONZERTVERGNÜGEN
IN DEN ORCHESTERKOSMOS
FÜR KINDER AB 5 JAHREN IN BEGLEITUNG

Idee von Albert Landertinger

Mit Claire Quezel (Violine), Matthias Frauendienst (Viola), Bernhard Walchhofer (Violoncello), Herbert Hackl (Klarinette), Regina Angerer-Bründlinger (Trompete)



Die Reisetaschen sind gepackt. Nacheinander treffen Musikerinnen und Musiker an der Bahnhofstestelle ein. Sie warten auf den Zug. Um das Warten zu verkürzen, holen sie die Instrumente aus den Taschen und beginnen zu spielen. An den Melodien kann man leicht ihr Reiseziel erkennen.

Nach und nach ergibt sich daraus ein kleines Orchester. Und es klingt wunderschön. Vor allem, wenn sie gemeinsam spielen. Sie beschließen, gemeinsam zu reisen und die Reiseziele nacheinander zu besuchen.

Während der Reise erfahren die Kinder alles über Blas- und Streichinstrumente und über die Welt des Orchesters. Unterwegs gibt es allerhand zum Mitmachen und Mitsingen.

Sa 11. Okt 2014, 15.00 Uhr Geschlossene Probe für den Verein „Freunde des Linzer Musiktheaters“, Kartenreservierung Tel. 0732 / 77 56 21

FR 17. OKT 2014, 15.00 UHR

MUSIKTHEATERWERKSTATT MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

PREMIERE MUSIKTHEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

TOPOLINA LERNT KLAVIER

MUSIKPÄDAGOGISCHES ZUHÖR- UND MITMACHTHEATER
FÜR KINDER IM KINDERGARTENALTER

von Albert Landertinger

Dialoge und Coaching von Mann und Maus: Barbara Michel

Mit Maki Namekawa am Flügel und am Toy Piano
und Albert Landertinger an Posaune und Maus



Topolina, die kleine Maus, die auf einem Gemüselastwagen als blinde Passagierin auf einer weiten Reise von Italien bis nach Linz gekommen ist, hat in Makis Flügel ein neues Zuhause gefunden. Sie hat dort schon viele Abenteuer erlebt, Besuch bekommen, neue Freunde und Instrumente kennengelernt und sogar schon ein richtiges Konzert besucht.

Nun will sie selbst Musik machen.

Topolina möchte auch so auf dem Klavier turnen können wie Makis Finger. Wie lernen kleine Mäuse das? Maki zeigt der Topolina, wie sie Klavier gelernt hat. Und wir hören, wie Maki und Topolina gemeinsam mutig in die Tasten greifen.



PREMIERE SA 18. OKT 2014, 15.00 UHR

FOYERBÜHNE MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

RAUS AUS DEM HAUS

Kinderoper für alle ab 4 Jahren von David Wagner

„Raus aus dem Haus. Rein in den Tag.“ Zwei Kinder entdecken die Welt mit eigenen

Augen und begeben sich nach dem Aufstehen, Frühstück und Zähneputzen auf eine abenteuerliche Reise – und treffen nicht nur auf die muhende Kuh und die kleine flinke Maus, sondern besteigen sogar einen Berg. Aber all die Abenteuer sind anstrengend und machen hungrig und müde: Nach dem Abendessen geht es ab ins Bett. Schlaf gut, bis Morgen!



WIEDERAUFNAHME SO 5. OKT 2014, 15.00 UHR, FOYERBÜHNE MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

DIE REGELN DER LEBENSKUNST IN DER MODERNEN GESELLSCHAFT

*Ein Festessen mit Katharina Hofmann
Stück von Jean-Luc Lagarce*

Im Spiegelsaal der Redoutensäle lädt Gastgeberin Katharina Hofmann zu einem Fest-

essen, bei dem sie ihre Gäste in die Geheimnisse der Lebenskunst einweiht. Denn geboren zu werden ist normalerweise nicht besonders kompliziert. Zu sterben, nichts einfacher als das. Aber welchen Regeln gilt es zwischen diesen beiden Ereignissen zu folgen? Ein köstliches 4-Gang-Menü (mit Getränken) aus der Küche des Promenadenhofs ist Teil der Vorstellung.



WIEDERAUFNAHME FR 10. OKT 2014, 19.30 UHR, SPIEGELSAAL DER REDOUTENSÄLE PROMENADE

DER (EINGEBILDETE) FRAUENFEIND

Komödie von Tamsin Oglesby

Die Aufnahme der ersten weiblichen Trompeterin bringt die männliche Leitungsriege eines Sinfonieorchesters an den Rand der unfreiwilligen Selbst-Demontage. Da das überzeugende Vorspiel hinter einem Vorhang stattfindet, können ihre Vorurteile das Engagement nicht verhindern. Doch damit hat der Krieg für Generalmusikdirektor Frank erst begonnen ...



WIEDERAUFNAHME SA 25. OKT 2014, 19.30 UHR, KAMMERSPIELE PROMENADE

WIR TRAUERN

*Zum Tod der beiden Schauspieler
Klaus von Pervulesko und Hubert Mann
Im Sommer 2014 sind zwei ehemalige Publikumslieblinge
des Linzer Schauspiels verstorben*



Klaus von Pervulesko ist Anfang August 69-jährig in Linz gestorben. In den 70er Jahren wurde er ans Landestheater engagiert und bald zum Publikumsliebbling. Vielfach gemeinsam mit Gerry Brössner auf der Bühne waren Brössner und Pervulesko ein eingespieltes Komödiantengespann. Gerhard Brössner erinnert sich: „Von *Ein Käfig voller Narren* reden heute noch die Leute. Wir waren ‚die beiden Komiker von Linz‘, wir haben immer eine solche Gaudi gehabt.“ 1989 musste Klaus von Pervulesko



aus gesundheitlichen Gründen sein fixes Engagement aufkündigen, war aber immer wieder bei den Sommerspielen im Rosengarten oder auf der Tillysburg zu sehen.

Ebenfalls im August ist der Schauspieler **Hubert Mann**, „nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden im 95. Lebensjahr friedlich entschlafen“. Hubert Grinzinger, wie er bürgerlich hieß, zählte ebenso wie seine vier Jahre jüngere Schwester Eva Petrus, die Gattin des Bühnen- und Fernsehstars Romuald Pekny, ab 1947 zu den Stützen des Landestheaters Linz und des Volkstheaters Urfahr. Anfang der 60er-Jahre wechselte er mit seiner Frau, der Operettensängerin Liselotte Schmid, an diverse andere Bühnen in Österreich und Deutschland, kehrte aber 1965 wieder zurück nach Linz. Ab 1968 gab er sein Wissen als Leiter der Schau-

spielabteilung am damaligen Linzer Brucknerkonservatorium weiter. Einen seiner letzten Auftritte am Landestheater hatte Hubert Mann 1982 in der Österreichischen Erstaufführung der Tragikomödie *Der Sponsor* von US-Autor Ira Lewis, in der er einen ins Altersheim abgeschobenen schrulligen Pensionisten gab – verzweifelt-komisch, menschlich-berührend. Seit 1958 war Mann immer wieder auch in Fernseh- und Kinofilmen zu sehen. Etwa als G. I. in Axel Cortis preisgekröntem Emigrantendrama *Welcome in Vienna* (1986) aus der TV-Trilogie *Wohin und zurück*. Bei Cortis war er auch schon 1973 in *Ein junger Mann aus dem Innviertel – Adolf Hitler* aufgetreten – gemeinsam mit seiner Schwester Eva Petrus (als Klara Hitler) und seinem Schwager Romuald Pekny. Für sein Wirken wurde Mann u. a. mit dem Titel „Professor“ ausgezeichnet.

GASTSPIEL

KARL MARKOVICS & STREICHQUARTETT SONARE

„STAHLGEWITTER“ – ERINNERUNGEN
AN DAS ENDE DER ALTEN WELT

Briefe, Tagebuchnotizen und Essays zwischen 1913 und 1918



Anhand biografischer Momentaufnahmen wird das Schnittbild einer Menschheitskatastrophe gezeichnet, die als Jubelfeier begann und mit 17 Millionen Toten endete. Schriftsteller, Maler und Komponisten kommen ebenso zu Wort, wie einfache Soldaten und Krankenschwestern. Zusammen bilden sie ein Kaleidoskop von Einzelschicksalen, die durch die Zeit und die Umstände fatal aneinander gekettet waren. Ernst Jünger notierte am 1. Juli 1917 in sein Kriegstagebuch: „Man muss sein Leben so toll und verschroben, so lustig und gefährlich, so exzentrisch und abwechslungsreich wie möglich einrichten, dann hat man Genuss daran. Dahinter immer das angenehm kitzelnde Gefühl, dass man Morgen in einem Riesengefecht ‚durchgedreht‘ wird“.

Mit Karl Markovics (Rezitation),
Streichquartett Sonare: Peter Gillmayr (1. Violine), Kathrin Lenzenweger (2. Violine), Christoph Lenz (Viola), Judith Bik (Violoncello)
Musik für Streichquartett aus dieser Zeit von Béla Bartók, Josef Suk, Frank Bridge, Paul Hindemith, Kurt Weill, Edward Elgar.

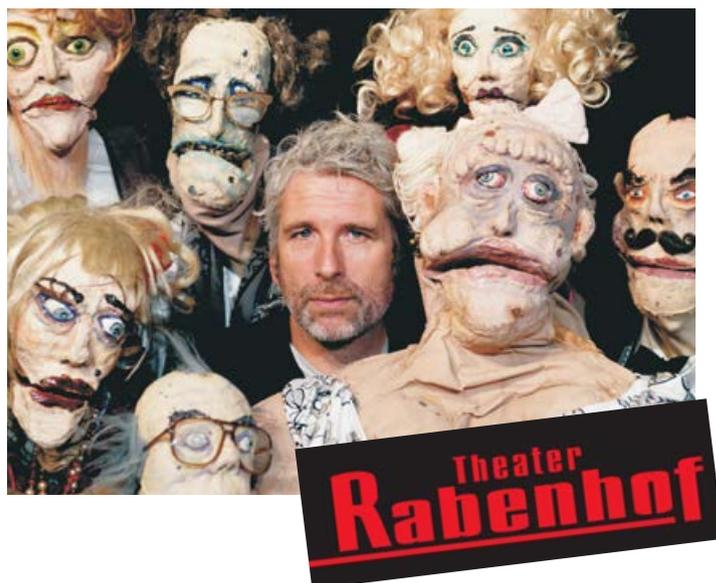
SO 26. OKT 2014, 19.30 UHR

KAMMERSPIELE PROMENADE

GASTSPIEL

6 ÖSTERREICHER UNTER DEN ERSTEN 5

EINE ABSURD-KOMISCHE PUPPENSHOW NACH
DEM ERFOLGSROMAN VON DIRK STERMANN



Die Geschichte eines Deutschen, der nach Österreich aufbrach, um entpiefkenisiert zu werden, als absurd-komische Puppenshow auf den Brettern, die die Vorstadt bedeuten. Wie dereinst Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Humboldt nach Amerika fuhr, zog der junge deutsche Student, Dirk Stermann, im Wintersemester 87/88 von Düsseldorf nach Wien, um eine für ihn fremde, exotische Welt zu erforschen und letztlich zu bleiben.

Für einen fernreisenden Deutschen gibt es keine schwierigere Aufgabe, als in Österreich Integration zu erfahren, zu viele exotische Eindrücke, oide Huan, fette Taxla, lesbische Zuhälterinnen, der Hundefetisch – eine neue Welt gilt es für ihn zu entdecken, eine neue Sprache zu lernen und vor allem, zu überleben.

Die NESTROY-prämierten Masterminds des zeitgenössischen Puppentheaters – Nikolaus Habjan und Simon Meusburger – schafften mit Dirk Stermanns Erfolgsroman eine absurd-komische Puppenshow.

DO 30. OKT 2014, 19.30 UHR

KAMMERSPIELE PROMENADE



GASTSPIEL

FRANZOBEL WIENER WUNDER

Der Autor liest aus seinem Kriminalroman

Franzobel hat einen Krimi geschrieben: Anonyme E-Mails bringen Falt Groschen, 45, Kommissar im Morddezernat der Wiener Polizei, üblicherweise nicht mehr aus der Ruhe. Erst als er erfährt, dass der Sportler und 400-Meter-Rekordhalter Edgar Wenninger wirklich in den Tod gestürzt ist, beginnt er zu ermitteln.

Noch am Tatort erscheint der zwielichtige Doping-Fahnder Hanns Hallux. Groschen scheucht korrupte Sportartikelvertreter auf und den windigen Journalisten Walter Maria Schmierer; Wenningers Frau Marion übt mit dessen ehemaligem Trainer nicht nur für den Triathlon, und Wenningers Manager taucht unter.

Als auch er tot aufgefunden wird, nimmt der Fall eine verblüffende Wendung ...

FR 3. OKT 2014, 20.00 UHR

BLACKBOX LOUNGE
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



KONZERT EXTRA

AUF FLÜGELN DES GESANGES

*Konzert-Reihe des Johann Strauss Ensembles
mit Solisten des Landestheaters Linz*

das
Anton
RESTAURANT & BAR
im Musiktheater Linz

Das Johann Strauss Ensemble initiiert in Kooperation mit dem Landestheater Linz eine neue Konzert-Reihe, die zu jedem Termin ein Mitglied des Opernensembles als speziellen Gast in den Mittelpunkt stellt. Mit Konzertarien und kammermusikalischen Werken sollen die Sängerinnen und Sänger in diesem Rahmen die Möglichkeit bekommen, sich dem Publikum abseits der bekannten Wege des Opernrepertoires zu präsentieren. Beim Auftakt der Reihe im Oktober freuen wir uns auf Karen Robertson, die – unter der Musikalischen Leitung von Ingo Ingensand – Britten's Liederzyklus *Les Illuminations* zum Besten geben wird. Schließlich wird dieser besondere Abend noch mit einer kulinarischen Köstlichkeit abgerundet ... Lassen Sie sich beim Auftakt vom Charme dieser neuen Veranstaltungsreihe überraschen!

1. Konzert

Johann Strauss Ensemble
Karen Robertson, *Sopran*
Ingo Ingensand, *Dirigent*

SO 5. OKT 2014, 19.30 UHR

ORCHESTERSAAL
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



GASTSPIEL

DIE ZEBRAS AUF HOHER SEE

Impro-Show mit Live-Musik

*Mit Karin Verdorfer, Matthias Schloßgagl, Markus Zett
Am Klavier David Wagner*

Das Meer wiegt sanft in der Abendsonne, die Möwen ziehen ihre Kreise, das Segelboot steuert seinen Steg im kleinen Fischerhafen an. Zur selben Zeit am anderen Ende der Welt kämpft ein Team von Wissenschaftlern in seinem Expeditionsschiff gegen die Eisschollen an. Diese oder andere Szenen könnten sich zutragen, wenn *die zebras* im Oktober auf Hoher See sind. Was hätten Sie lieber? Eine Expedition zum Nordpol, eine Odyssee in unbekannte Gewässer oder doch lieber die beschauliche Mittelmeerkreuzfahrt? Und welchen Menschen möchten Sie begegnen? Dem braungebrannten Animateur des Kreuzfahrtschiffs oder dem bärtigen Seebären, der der Zivilisation den Rücken kehrt? Der feschen Marinepolizistin oder der ehrgeizigen Weltumseglerin? Sie können wählen! Denn das Publikum entscheidet, welche Geschichten die ImprospielerInnen spontan auf der Bühne zum Leben erwecken.

Dabei werden sie begleitet von David Wagners Live-Musik, der am Klavier die Stimmung auf der Bühne entscheidend beeinflusst.

www.diezebras.at

SA 11. OKT 2014, 20.00 UHR

BLACKBOX MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



GASTSPIEL

ENDLICH

Ein Konditoreibesuch von Barbara Ungepflegt

Mit Peter Ahorer, Hans Müller, Krista Schweiggl,

Barbara Ungepflegt und Louie Austen

*Eine Koproduktion von Barbara Ungepflegt
und imagetanz/brut Wien*

Später Nachmittag, ein paar Gäste betreten das Café, setzen sich und delectieren sich am süßen Nichts. Sie haben sich vom Leben freigegeben. ENDLICH. Angekommen und abgerüstet im Mikrokosmos geriatrischer Romantik. Sugardaddies streiten sich um das größte Stück vom Mutterkuchen, während die Hilfskellnerin schlafwandlerisch alles tut, was in ihrer Ohnmacht steht. Der Unternehmensberater, ein Dauergast des Cafés, prüft die frisch abgelegte Alte aus der Seniorenklappe während Gott zu Evergreens in die Konditorei wagt. Barbara Ungepflegt und ihre Stammgäste machen es möglich: ENDLICH ungeniert Age-Watcher sein! Mit ihrer „charmant-giftigen Satire“ (Der Standard) über das Alter(n) begeisterte Performancekünstlerin Barbara Ungepflegt beim imagetanz-Festival in Wien. Jetzt ist sie auf Bundesländer-Tour und besucht dabei das Café Volksgarten im Musiktheater.



SO 19. OKT 2014, 15.00 UND 18.00 UHR

CAFÉ VOLKSGARTEN IM MUSIKTHEATER



THEATER EXTRA

TOM WAITS DANCE AROUND IN YOUR BONES

Eine musikalische Entdeckungsreise

Schauspieler und Sänger Christian Manuel Oliveira und die Combo um Nebojša Krulanović befinden sich auf nächtlichem Streifzug durch die Musiklandschaft von Tom Waits. Ein bizarrer Nachtwanderer entführt Sie aus seiner Stammkneipe heraus an bekannte und entlegene Orte – in einen morbiden Zirkus, aufs Eis, in ein literarisches Kuriositätenkabinett...

Inspiriert von den Autoren der „Beat-Generation“ schrieb Tom Waits (geb. 1949) auf, was er um sich herum an Gesprächen und Stimmungen hörte. War sein erstes Album noch von Jazz und Blues inspiriert, tauschte er später Klavier und Gitarre gegen Dampfmaschine, Hämmer und industrial sounds ein. *come on in / it ain't no sin / take off your skin / and dance around in your bones.*

DO 23. OKT 2014, 20.00 UHR

**BLACKBOX LOUNGE
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN**



GASTSPIEL

PIANOFORTEBRASS MONDGEISTER

*Anna Lang (Cello, Klavier, Oboe),
Mario Rom (Trompete, Flügelhorn),
Alois Eberl (Posaune, Akkordeon),
Walter Singer (Bass)*

Vier Musiker – acht Instrumente, sowie unendliche Experimentierfreude und Vielseitigkeit zeichnen die Konzerte des ChamberJazz-Quartetts PianoForteBrass aus. Mit Eigenkompositionen aus Klängen zwischen Jazz, improvisierter Musik und klassischer Kammermusik vollzieht das Quartett Wandlungen vom Kammermusik-Ensemble zur Jazzband, vom Salonorchester bis zur Mini-Blaskapelle. Facettenreiche Instrumentierungen und virtuose Beherrschung der Instrumente sorgen für selten gehörte Klangvielfalt und ungeahnte Überraschungen.

PianoForteBrass formierte sich im Mai 2010 und ist 2013/2014 ein auserwähltes Ensemble der Jeunesse Österreich. Der erste Tonträger von PianoForteBrass mit dem Titel *The Dancing Gams* erschien im Juni 2012. Mit der Konzertsaison 2014/2015 präsentiert PianoForteBrass sein neues Programm, inklusive des neuen brandheißen Tonträgers *Mondgeister!* „Ein musikalisches Klangspektakel einer hochtalentierten Formation auf allerhöchstem Niveau.“ music austria Wien, 2011

DI 28. OKT 2014, 20.00 UHR

**BLACKBOX LOUNGE
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN**

| OKT | | MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN | |
|-------|---|---|--|
| MI 01 | 19.00 – 22.30 HauptFoyer | PINK RIBBON-GALA 2014 | Gemeinsam gegen Brustkrebs |
| DO 02 | 20.00 – ca. 22.00 BlackBox | THE TURN OF THE SCREW | 19.30 Einführung in der BlackBox Lounge Abo VG 3 |
| FR 03 | 19.30 – 22.15 Großer Saal 20.00 – 21.15 BlackBox Lounge | LES MISÉRABLES Abo Szenario Trio 1 FRANZOBEL – WIENER WUNDER | Gastspiel |
| SA 04 | 17.00 – 19.30 Großer Saal | TOSCA Abo 6 + 22 Kinderbetreuung ab 16.30 Uhr | |
| SO 05 | 15.00 – 15.50 FoyerBühne 19.30 Orchestersaal | RAUS AUS DEM HAUS Wiederaufnahme AUF FLÜGELN DES GESANGES | Konzert des Johann Strauss Ensembles Konzert Extra 4+ |
| MO 06 | | | |
| DI 07 | 11.00 – 11.50 FoyerBühne | RAUS AUS DEM HAUS | 4+ |
| MI 08 | 19.30 – 22.15 Großer Saal | LES MISÉRABLES Abo Szenario Trio 2 | |
| DO 09 | 11.00 – 11.50 FoyerBühne | RAUS AUS DEM HAUS | 4+ |
| FR 10 | 19.30 – 22.00 Großer Saal 20.00 – ca. 22.00 BlackBox | TOSCA Abo 63 THE TURN OF THE SCREW | 19.30 Uhr Einführung in der BlackBox Lounge Abo 7 |
| SA 11 | 15.00 – 15.50 Musiktheaterwerkstatt 19.30 – 21.30 Großer Saal 20.00 – 22.00 BlackBox | MOVE.ON TASCHENKONZERT Geschlossene Probe DER NUSSKNACKER Premiere Premierenabo 1 die zebras AUF HOHER SEE | 5+ in Begleitung Gastspiel |
| SO 12 | 11.00 – 14.00 HauptFoyer | FLAWS FIVE | Opernbrunch |
| MO 13 | 11.00 – 11.50 FoyerBühne | RAUS AUS DEM HAUS | 4+ |
| DI 14 | 11.00 – 11.50 FoyerBühne | RAUS AUS DEM HAUS | 4+ |
| MI 15 | 19.30 – 22.00 Großer Saal | TOSCA Abo Freunde | |
| DO 16 | 19.30 – 22.15 Großer Saal | LES MISÉRABLES | |
| FR 17 | 15.00 – 15.50 Musiktheaterwerkstatt 19.30 – 22.15 Großer Saal 20.00 – 22.00 BlackBox Lounge | MOVE.ON TASCHENKONZERT Konzert Extra LES MISÉRABLES Abo LaFr Linzer Aktivpass-Ermäßigung RAPHAEL MEINHART TRIO | Jazzlounge 5+ in Begleitung |
| SA 18 | 15.00 – 15.45 FoyerBühne 19.30 – 22.00 Großer Saal 20.00 – ca. 21.15 BlackBox Lounge | TOPOLINA LERNT KLAVIER Premiere TOSCA Abo VG 1 CHKRTSCHKRZZ | Premiere Kinder im Kindergartenalter |
| SO 19 | 11.00 – 12.30 Foyer 15.00 – 16.00 und 18.00 – 19.00 Café | PUCCINI FÜR OPERNOSTALGIKER 12. Sonntagsfoyer Volksgarten ENDLICH | Gastspiel |
| MO 20 | 11.00 – 11.50 FoyerBühne | RAUS AUS DEM HAUS | 4+ |
| DI 21 | | | |
| MI 22 | 9.00 – 9.45 und 10.30 – 11.15 FoyerBühne 20.00 – 21.30 BlackBox | TOPOLINA LERNT KLAVIER MAX'N MORIZZ FEAT. TEXTA | Kinder im Kindergartenalter Wiederaufnahme Abo LaBB |
| DO 23 | 20.00 BlackBox Lounge | TOM WAITS – DANCE AROUND IN YOUR BONES | Theater Extra |
| FR 24 | 19.30 – 22.15 Großer Saal 20.00 – ca. 22.00 BlackBox | LES MISÉRABLES Abo 80 THE TURN OF THE SCREW | 19.30 Uhr Einführung in der BlackBox Lounge Abo VG 3 |
| SA 25 | 19.30 – 22.00 Großer Saal 20.00 – ca. 21.15 BlackBox Lounge | TOSCA Abo Szenario Classico 3 CHKRTSCHKRZZ | |
| SO 26 | 19.30 – 22.15 Großer Saal | LES MISÉRABLES Abo Don | |
| MO 27 | | | |
| DI 28 | 11.00 – 12.30 BlackBox 20.00 BlackBox Lounge | MAX'N MORIZZ FEAT. TEXTA Klassiker um elf PIANOFORTEBRASS – MONDGEISTER | Konzert-Gastspiel |
| MI 29 | 9.00 – 9.45 und 10.30 – 11.15 FoyerBühne 19.30 – 22.00 Großer Saal 20.00 – 21.30 BlackBox | TOPOLINA LERNT KLAVIER TOSCA Abo LaMi MAX'N MORIZZ FEAT. TEXTA | Kinder im Kindergartenalter |
| DO 30 | 11.00 – 12.30 BlackBox | MAX'N MORIZZ FEAT. TEXTA Klassiker um elf | |
| FR 31 | 11.00 – 11.50 FoyerBühne 19.30 – 21.30 Großer Saal 20.00 – 21.30 BlackBox | RAUS AUS DEM HAUS DER NUSSKNACKER MAX'N MORIZZ FEAT. TEXTA | 19.00 Uhr Einführung im Foyer Abo VG 2 4+ |

| SCHAUSPIELHAUS + KAMMERSPIELE PROMENADE + u\hof: OÖ KULTURQUARTIER | |
|--|---|
| Hinweis: Bei den Vorstellungen <i>Wintermärchen</i> gibt es keine Stehplätze | |
| 19.30 – ca. 22.30 Arena Schauspielhaus | DAS WINTERMÄRCHEN 19.00 Einführung im Foyer Abo Szenario Classico 1 22.30 Plattform Promenade Foyer 2. Rang DAS NACHTSPIEL MELDET SICH ZURÜCK |
| 19.30 – ca. 21.00 Kammerspiele | KABALE UND LIEBE Abo 4 |
| 19.30 – ca. 22.30 Arena Schauspielhaus | DAS WINTERMÄRCHEN |
| 19.00 Uhr Einführung im Foyer 2 für 1 – Sie erhalten zwei Karten zum Preis von einer | |
| 19.30 – ca. 21.30 Kammerspiele | KABALE UND LIEBE Abo 2 Linzer Aktivpass-Ermäßigung |
| 19.30 – ca. 22.30 Arena Schauspielhaus | DAS WINTERMÄRCHEN Abo LaMi |
| 11.00 – ca. 14.00 Arena Schauspielhaus | DAS WINTERMÄRCHEN Klassiker um elf |
| 19.30 – ca. 21.00 Kammerspiele | KABALE UND LIEBE 19.00 Uhr Einführung im Foyer Abo 9 + 89 |
| 19.30 – ca. 20.30 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR Österreichische Erstaufführung 8+ |
| 19.30 – 22.00 Kammerspiele | DER EINGEBILDETE KRANKE Linzer Aktivpass-Ermäßigung |
| 15.00 – ca. 16.00 und 17.00 – ca. 18.00 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR Abo Acht Aufwärts 8+ |
| 19.30 – ca. 22.30 Arena Schauspielhaus | DAS WINTERMÄRCHEN Abo 61 |
| 10.30 – ca. 11.30 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR 8+ |
| 19.30 – ca. 21.00 Kammerspiele | KABALE UND LIEBE Abo LaDo |
| 19.30 – ca. 20.30 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR 19.00 Uhr Einführung im Foyer LehrerInnenvorstellung 8+ |
| 10.30 – ca. 11.30 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR 8+ |
| 19.30 – ca. 22.30 Arena Schauspielhaus | DAS WINTERMÄRCHEN Abo 5 |
| 15.00 – ca. 16.00 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR Abo Acht Aufwärts 8+ |
| 19.30 – ca. 21.30 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE Premiere Premierenabo 2 |
| 15.00 – ca. 16.00 und 17.00 – ca. 18.00 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR Abo Acht Aufwärts 8+ |
| 17.00 – ca. 18.30 Kammerspiele | KABALE UND LIEBE Abo Son |
| 19.30 – ca. 21.30 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE Abo Dienstag-Reihe-Extra 13+ |
| 10.30 – ca. 11.30 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR 8+ |
| 11.00 – ca. 13.00 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE Theaterpaket 13+ 19.30 – ca. 22.30 Arena Schauspielhaus DAS WINTERMÄRCHEN 19.00 Uhr Einführung im Foyer Abo Szenario Classico 1 |
| 10.30 – ca. 11.30 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR 8+ |
| 11.00 – ca. 13.00 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE Theaterpaket 13+ |
| 19.30 – ca. 21.00 Kammerspiele | KABALE UND LIEBE Abo LaDo |
| 10.30 – ca. 11.30 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR 8+ |
| 11.00 – ca. 12.30 Kammerspiele | KABALE UND LIEBE Klassiker um elf |
| 19.30 – 22.00 Kammerspiele | DER EINGEBILDETE KRANKE Linzer Aktivpass-Ermäßigung |
| 15.00 – ca. 16.00 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR Abo Acht Aufwärts Ausverkauft 8+ |
| 19.30 – 21.20 Kammerspiele | DER (EINGEBILDETE) FRAUENFEIND Wiederaufnahme |
| 11.00 – 12.00 Foyer 1. Rang Schauspielhaus | VERLIEREN UM ZU GEWINNEN 135. Lesenzeichen |
| 15.00 – ca. 16.00 und 17.00 – ca. 18.00 u\hof: | DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR Abo Acht Aufwärts 8+ |
| 19.30 – ca. 21.30 Kammerspiele | KARL MARKOVICS & STREICHQUARTETT SONARE Gastspiel |
| 19.30 – ca. 21.30 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE Abo 65 13+ |
| 11.00 – ca. 13.00 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE Theaterpaket 13+ |
| 19.30 – ca. 22.30 Arena Schauspielhaus | DAS WINTERMÄRCHEN |
| 19.00 Uhr Einführung im Foyer Abo Szenario Classico 2 | |
| 11.00 – ca. 13.00 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE Theaterpaket 13+ |
| 19.30 Kammerspiele | 6 ÖSTERREICHER UNTER DEN ERSTEN 5 Gastspiel |
| 11.00 – ca. 13.00 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE Theaterpaket 13+ |
| 19.30 – ca. 21.30 Kammerspiele | SUPERGUTE TAGE 2 für 1 – Sie erhalten 2 Karten zum Preis von einer 13+ |
| 19.30 Brucknerhaus Linz | DIE CHÖRE DES LANDESTHEATERS LINZ SINGEN BRUCKNER Chorkonzert www.brucknerhaus.at |

IM OKTOBER 2014

| THEATER DES KINDES | |
|--|----|
| 10.00 GROSSE TIERE <i>Premiere</i> | 6+ |
| 16.00 GROSSE TIERE | 6+ |
| 16.00 GROSSE TIERE | 6+ |
| 19.30 HEIDI <i>Infoabend für PädagogInnen ab 19.00 Uhr</i> | 6+ |
| 16.00 HEIDI | 6+ |
| 16.00 GROSSE TIERE | 6+ |
| 19.30 GROSSE TIERE <i>Infoabend für PädagogInnen ab 19.00 Uhr</i> | 6+ |
| 16.00 HASE UND SCHILDKRÖTE | 3+ |
| 16.00 HEIDI | 6+ |
| 10.00 und 16.00 HASE UND SCHILDKRÖTE <i>Gastspiel in Villach</i> | 3+ |



| LINZER PUPPENTHEATER | |
|--|--------------------------------------|
| 15.00 KASPERL UND DIE SIEBEN GEISLEIN <i>von Romana Philipp</i> | 3+ |
| 15.00 KASPERL UND DIE SIEBEN GEISLEIN | 3+ |
| 15.00 DER KLEINE DRACHE FLÜLIPI <i>von Christa Koinig/Bettina Stadlbauer</i> | 3+ <i>Premiere/Uraufführung</i> |
| 15.00 DER KLEINE DRACHE FLÜLIPI | 3+ |
| 15.00 KASPERL UND NASREDDIN <i>Geschichten aus dem Orient</i> <i>von Christa Koinig</i> | 3+ <i>Premiere/Uraufführung</i> |
| 15.00 KASPERL UND NASREDDIN <i>Geschichten aus dem Orient</i> | 3+ |
| 9.30 KASPERL UND NASREDDIN <i>Geschichten aus dem Orient</i> | 3+ |
| 9.30 und 15.00 KASPERL UND NASREDDIN <i>Geschichten aus dem Orient</i> | 3+ |
| 15.00 DER KLEINE DRACHE FLÜLIPI | 3+ |
| 15.00 DER KLEINE DRACHE FLÜLIPI | 3+ |
| 15.00 DER KLEINE DRACHE FLÜLIPI | 3+ |
| 15.00 WULLIWU DER TEDDYBÄR <i>von Christa Koinig</i> | 3+ <i>Premiere/Wiederaufnahme</i> |
| 15.00 WULLIWU DER TEDDYBÄR | 3+ |



| TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt | |
|---|-----|
| 19.30 FAUST EINS <i>von Johann Wolfgang von Goethe</i> <i>gekürzte Fassung für drei SchauspielerInnen</i> | |
| 19.30 REIGEN <i>Theaterstück in zehn Bildern von Arthur Schnitzler</i> <i>Premiere</i> | |
| 19.30 TANZGESPINNSTE <i>Tanz und Lyrik mit Quiero Ser Agua</i> <i>Gastspiel Tanz</i> | |
| 19.30 REIGEN <i>Theaterstück in zehn Bildern von Arthur Schnitzler</i> | |
| 19.30 FAUST EINS <i>von Johann Wolfgang von Goethe</i> <i>gekürzte Fassung für drei SchauspielerInnen</i> | |
| 10.00 und 15.00 P-I-X-I-E <i>Tanztheater mit Live-Musik von</i> <i>Die ALLEE & Backlab Collective</i> <i>Gastspiel Kinder</i> | 4+ |
| 19.30 REIGEN <i>Theaterstück in zehn Bildern von Arthur Schnitzler</i> | |
| 19.30 WUNDALAUND <i>Liedermacherkonzert von und mit Rudi Müllechner</i> | |
| 10.00 OUT! - GEFANGEN IM NETZ <i>Jugendstück über Cybermobbing</i> <i>von Knut Winkmann</i> | 13+ |
| 10.00 OUT! - GEFANGEN IM NETZ <i>Jugendstück</i> | 13+ |
| 15.00 FAUST EINS <i>von Johann Wolfgang von Goethe</i> | |
| 10.00 DER RUDI-KASPERL KOMMT NACH LINZ <i>Premiere</i> | 3+ |
| 19.30 DRECK AM STECKEN? <i>Impro-Krimi von und mit den Impropheten</i> <i>Gastspiel Improvisationstheater</i> | |
| 19.30 REIGEN <i>Theaterstück in zehn Bildern von Arthur Schnitzler</i> | |
| 16.00 DER RUDI-KASPERL KOMMT NACH LINZ <i>Kasperl-Schauspiel für die ganze Familie</i> | 3+ |
| 19.30 MERKABA <i>Tanzstück von und mit Cie. tauschführung</i> <i>Gastspiel Tanz</i> | |
| 19.30 REIGEN <i>Theaterstück in zehn Bildern von Arthur Schnitzler</i> | |
| 19.30 FAUST EINS <i>von Johann Wolfgang von Goethe</i> <i>gekürzte Fassung für drei SchauspielerInnen</i> | |
| 19.30 DER SEKUNDANT <i>Novelle von Arthur Schnitzler mit Walter Gellert</i> <i>(Schauspiel) & Martina Rifesser (Harfe)</i> <i>Gastspiel Szenische Lesung mit Musik</i> | |



OKT

MI 01

DO 02

FR 03

SA 04

SO 05

MO 06

DI 07

MI 08

DO 09

FR 10

SA 11

SO 12

MO 13

DI 14

MI 15

DO 16

FR 17

SA 18

SO 19

MO 20

DI 21

MI 22

DO 23

FR 24

SA 25

SO 26

MO 27

DI 28

MI 29

DO 30

FR 31

DIE LINZER THEATER IM OKTOBER 2014

| OKT | THEATER PHÖNIX | LINZER KELLERTHEATER | THEATER IN DER INNENSTADT |
|-------|---|--|--|
| MI 01 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| DO 02 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| FR 03 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | 19.30 BLUESFUSS COMPANY Bandgig mit Sabine Fürst |
| SA 04 | 19.30 Saal DER STURM | | |
| SO 05 | 19.30 Saal DER STURM <i>Theatersonntag</i> | | |
| MO 06 | | | |
| DI 07 | | | |
| MI 08 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| DO 09 | 11.00 Saal DER STURM <i>Schulvorstellung</i> | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | 19.30 ESKAMOTAGE |
| FR 10 |  |  |  |
| SA 11 | | | |
| SO 12 | 19.30 Saal DER STURM <i>Theatersonntag</i> | | |
| MO 13 | | | |
| DI 14 | | | |
| MI 15 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| DO 16 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| FR 17 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| SA 18 | 19.30 Saal DER STURM | | |
| SO 19 | 19.30 Saal DER STURM <i>Theatersonntag</i> | | |
| MO 20 | | | |
| DI 21 | | | |
| MI 22 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| DO 23 | 11.00 Saal DER STURM <i>Schulvorstellung</i> | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| FR 24 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | 19.30 LACHEN MIT BAMSCHABL |
| SA 25 | 19.30 Saal DER STURM | | |
| SO 26 | 19.30 Saal DER STURM <i>Theatersonntag</i> | | |
| MO 27 | | | |
| DI 28 | | | |
| MI 29 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | |
| DO 30 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | 19.30 GAUDI Musical von Eric Woolfson / Alan Parsons Project in der Tabakfabrik Linz <i>Österreichische Erstaufführung</i> |
| FR 31 | 19.30 Saal DER STURM | 19.30 OTHELLO DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig | 19.30 GAUDI Musical von Eric Woolfson / Alan Parsons Project in der Tabakfabrik Linz |

LANDESTHEATER LINZ

DER WELTERFOLG KOMMT NACH LINZ

DAS MUSICAL
ELISABETH
Die wahre Geschichte der Sissi

VON
MICHAEL KUNZE & SYLVESTER LEVAY

AUF DER BASIS DER ORIGINALPRODUKTION
DER VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN

Original Production by

vbw

VEREINIGTE
BÜHNEN
WIEN

INTERNATIONAL
GMBH

MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN
07.07.-02.08.2015

**Kronen
Zeitung**
www.kronen.at

KARTENSERVICE 0800 218 000 | WWW.LANDESTHEATER-LINZ.AT

ODER TEL. 01 - 96 0 96 | OETICKET.COM

ORF oö

OPERNBRUNCH FLOWS FIVE

SPITZ
EVENT CATERING

Flows Five – das sind Markus Eder (Trompete), Bernhard Walchshofer (Klavier, Akkor-

deon, Cello), Bernhard Obernhuber (Kontrabass) und Christian Enzenhofer (Schlagzeug), die mit der Sängerin Eva Kirchner Musik von Jazz und Swing über Funk und Latin bis hin zu Chansons und Pop spielen. Die Band, deren Musiker aus dem Bruckner Orchester stammen, und Spitz Catering laden Sie zu einer sonntäglichen Hör- und Gaumenfreude der besonderen Art ein.



SO 12. OKT 2014, 11.00 UHR, HAUPTFOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

JAZZLOUNGE RAPHAEL MEINHART TRIO

Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra
Supportband: Everage, LMS-Gaspoltshofen,
Leitung R. Kramer

Das Raphael Meinhart Trio entwirft mit Anlehnungen an Esbjörn Svensson und Keith Jarrett sowie Joe Zawinul, Maria João oder Mario Laghina einen völlig eigenen Stil und Sound.

Mitreißende Grooves, schöne Melodien und drei hervorragende junge Musiker versprechen einen unvergesslichen Konzertabend!



FR 17. OKT 2014, 20.00 UHR, BLACKBOX LOUNGE MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

SONNTAGSFOYER PUCCINI FÜR OPERNNOSTALGIKER

Mit Rudolf Wallner

12. SonntagsFoyer des Vereins „Freunde des Linzer Musiktheaters“ in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Linz

Giacomo Puccinis *Tosca* ist eines der erfolgreichsten und meistgespielten Werke des ge-

samten Opernrepertoires, ein „Opernkrimi“ der Superklasse, ein Dauerbrenner rund um die Welt. Eine Fülle von historischem Film- und Tonmaterial aus Rudolf Wallners „musikalischer Schatzkiste“ garantiert einen spannenden Streifzug, der Sie dem Werk noch ein Stückchen näher bringen wird und bei dem auch ausgesprochene Stimmnostalgiker auf ihre Kosten kommen sollen!

Karten Vereinsbüro *Freunde des Linzer Musiktheaters*, LKZ Ursulinenhof, Landstraße 31, 2. Stock (Lift) Zi. 218, 4020 Linz
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr, Tel. 0732 / 77 56 21, office@musiktheater.at

Vorverkaufskarten für Nichtmitglieder auch beim Kartenservice des Landestheaters Linz; Restkarten ½ Stunde vor Beginn

SO 19. OKT 2014, 11.00 UHR, HAUPTFOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

135. LESEZEICHEN VERLIEREN UM ZU GEWINNEN

Eine Veranstaltung des Landestheaters Linz
in Zusammenarbeit mit der GAV ÖÖ

Unter dem Titel „verlieren um zu gewinnen“, einem Themenschwerpunkt des Landestheaters zum Gedenkjahr 1914, schreiben die Autoren je einen Text für etwa 15 Minuten Lesezeit. Es lesen Hans Eichhorn, Dietmar Füssel, Ludwig Laher, Till Mairhofer.



SO 26. OKT 2014, 11.00 UHR, FOYER 1. RANG, SCHAUSPIELHAUS PROMENADE

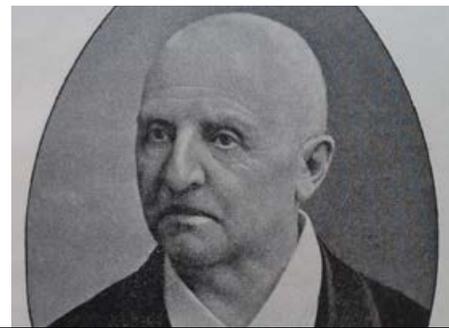
DIE CHÖRE DES LANDESTHEATERS SINGEN BRUCKNER

Brucknerhaus Linz

Am 31. Oktober sind die Chöre des Landestheaters Linz mit Bruckners *Messe in e-Moll* und sechs Motetten zu Gast im Großen Saal des Brucknerhauses.

Die Messe verlangt über 38 Minuten die Beherrschung des 8-stimmigen a cappella-Gesanges. Das Werk wird wegen seiner transzendentalen Harmonik und seines vokalen Purismus vielfach als Schönste der drei Bruckner-Messen angesehen.

Ein Abend, der das Publikum in die Spiritualität Anton Bruckners eintauchen lassen möchte. Karten: www.brucknerhaus.at



FR 31. OKT 2014, 19.30 UHR, BRUCKNERHAUS LINZ

THEATERPÄDAGOGIK

JUNGKRITIKER_INNEN

sind schreib- und theaterbegeisterte Jugendliche von 14 bis 25 Jahren, die Rezensionen zu unseren Inszenierungen und Projekten verfassen. Bevor es ans Schreiben geht, gibt es einen professionellen Einstiegsworkshop für alle Beteiligten.

Anmeldung uhof@landestheater-linz.at

Anmeldeschluss 20. Oktober 2014

DIE SPÄTBEWEGTEN

Tanz- und Bewegungskurs für alle ab 50 Jahren, die Neugier auf Theater mit Bewegungsfreude sinnvoll vereinen wollen.

Zeitraum Oktober 2014 bis Juni 2015

1 x wöchentlich 90 bis 120 Minuten

Anmeldung uhof@landestheater-linz.at

Anmeldeschluss 30. Oktober 2014

KONTAKTSCHÜLER/STUDENT_INNEN & KONTAKTLEHRLINGE

sind mindestens 14 Jahre alt und theaterinteressiert. Sie kommen zu regelmäßigen, monatlichen Treffen, bei denen Probenbesuche, Workshops und Expert_innen-gespräche hautnahe Einblicke ins Theatergeschehen geben.

1. Treffen Ende Oktober 2014

Anmeldung uhof@landestheater-linz.at

THEATERCLUB

Dieses Angebot richtet sich an alle Theaterinteressierten von 25 bis 88 Jahren. Wir treffen uns ein bis zweimal im Monat zu Probenbesuchen, Workshops und Künstler_innengesprächen.

Nächstes Treffen Ende Oktober 2014

Anmeldung uhof@landestheater-linz.at

THEATER- UND MUSIKTHEATERPÄDAGOGIK

In der Theater- und der Musiktheaterpädagogik gibt es zwei Neuzugänge: Christina Hodanek und Anna-Lena Geerds. Kennenlernen können Sie die beiden Theaterpädagoginnen in den kommenden Workshop-Angeboten.



Im Musiktheater wird **Anna-Lena Geerds** mit „Ring frei!“ für Erwachsene ab 50 starten. In 4 Workshops à 2 Stunden werden Themen und Fragestellungen rund um den *Ring des Nibelungen* musikwissenschaftlich und spielerisch behandelt.

Start ist am 6. Oktober

Anmeldung geerds@landestheater-linz.at

Anmeldeschluss 28. September 2014

Neben „Ring frei!“ gibt es ein vielfältiges Workshop-Angebot zum Musiktheater.



Christina Hodanek beginnt die neue Spielzeit mit Einführungsworkshops für Schulen zur ersten u\hof-Premiere, der Österreichischen Erstaufführung von *Die Prinzessin und der Pjör* sowie zur Premiere von *Supergute Tage* oder *Die sonderbare Welt des Christopher Boone* in den Kammerspielen.

Im November starten die fünf THEATERSTUDIOS, wo sich wöchentlich theaterbegeisterte Menschen aller Altersgruppen für drei Stunden treffen, um gemeinsam zu spielen und ihre individuellen Fähigkeiten unter professioneller Anleitung zu erweitern.

Das Jahresheft und den u\hof-Kalender mit dem gesamten Angebot senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu:

uhof@landestheater-linz.at | www.landestheater-linz.at

TOSCA: „MUSICA CELESTIALE!“

EIN GESPRÄCH MIT DIRIGENT DANTE ANZOLINI



Un italiano vero? Nicht ganz. Der Dirigent Dante Anzolini wurde als Kind italienischer und chilenischer Eltern in Berisso, Argentinien, geboren. Dass Anzolini jedoch geradezu dafür prädestiniert ist, einem Herzstück der italienischen Oper wie *Tosca*, authentisches Leben einzuhauchen, das verbürgt im Grunde nicht seine italienische Staatsbürgerschaft, sondern vielmehr sein ganzes Wesen. Unweigerlich mischen sich italienische Begriffe in das sonst äußerst gepflegte Deutsch des Künstlers – manches ist einfach nur in der Muttersprache wirklich beschreibbar. Dass Anzolini ausgerechnet in einer schwierigen Zeit zum Bruckner Orchester gestoßen ist, lässt sich retrospektiv vielleicht nachvollziehen. Im Jahr 2006 vertrat Anzolini den erkrankten Dennis Russell Davies auf einer Tournee des Orchesters durch Deutschland und Österreich. In einer solchen Situation

vertraut man „sein Orchester“ sicherlich nur einem loyalen, aufmerksamen und feinfühligem Kollegen wie Dante Anzolini an. Doch alles hat seine Zeit – und so entwickelten sich aus dieser ersten krisenbehafteten Verpflichtung in der Folge viele gelungene Opernprojekte mit dem Bruckner Orchester. Anzolini dirigierte in den vergangenen Jahren u. a. die Verdi-Opern *Otello*, *Il trovatore* und *Un ballo in maschera* sowie Poulencs *Dialogues des Carmélites*. In einem Interview mit Magdalena Hoisbauer spricht er nun über *Tosca*, seiner aktuellen Opern-Produktion am Landestheater Linz.

Herr Anzolini, welchen Stellenwert nimmt das Bruckner Orchester in Ihrer Karriere ein? Oder noch viel allgemeiner: Was verbinden Sie mit Ihrer Arbeit in Linz?

Von meinem ersten Projekt an habe ich gewusst: Die Chemie stimmt! Nicht nur als

Musiker, sondern auch als Mensch. Ich fühle mich in Linz ganz einfach willkommen, sowohl vonseiten des Orchesters als auch vonseiten der Orchesterleitung. Dennis Russell Davies und ich kennen uns seit etwa zwanzig Jahren. Wir haben uns in Tanglewood, bei einer Arbeit mit dem Boston Symphony Orchestra, kennengelernt; ich war sein Assistent. Irgendwie finde ich, dass es Schicksal gewesen sein muss, dass wir uns getroffen haben. Er ist für mich nicht nur Vorbild und Lehrer, sondern auch ein sehr guter Freund. Als Dennis dann krank war – das war schrecklich für mich, pesantissimo. Ich bewundere, was er macht, wenngleich wir in unserer Arbeit sehr verschieden sind. – Generell spüre ich hier in Linz, dass mir eine enorme Freundlichkeit des Orchesters, aber gleichzeitig auch eine bemerkenswerte Professionalität entgegenkommt und dass ich ge-

meinsam mit dem Orchester manchmal Momente einer gewissen Perfektion in Zusammenspiel und Ausdruck erzeugen kann. Ich stecke mir selbst hohe Ziele, verfolge ganz konkrete Klangideale und bin sehr perfektionistisch; ich würde meine generelle Arbeitshaltung fast als eine „Obsession des Klangs“ bezeichnen.

Die Musikerinnen und Musiker des Bruckner Orchesters sind auch ganz begeistert, wie perfekt Sie jede Note des Stücks kennen und mit welcher Hingabe Sie in die Partitur eintauchen.

Oh ja! Das freut mich und schmeichelt mir ... Aber ich muss einfach sagen: Für mich gibt und gab es nie einen anderen Weg. Ich wurde in eine sehr arme Familie hineingeboren. Wir hatten kein Klavier. Mit fünf Jahren war ich allerdings schon im Konservatorium aufgenommen; und so musste ich lange Zeit auf einem „imaginären Klavier“, einem Küchentisch üben. Erst mit 15 Jahren habe ich zum ersten Mal ein Orchester live gehört; für meine „Vorstellung von Klang“ blieb mir daher nur das Radio. Dieser hohe Anspruch an mich selbst war also meine einzige Möglichkeit, um die Musik zu meinem Leben machen zu können.

Ihr Spezialgebiet ist ja einerseits das italienische Repertoire, andererseits ist es die zeitgenössische Musik. – Wenn Sie an Puccinis Tosca denken, was verbinden Sie spontan mit dieser Musik?

Tosca, La traviata, La Bohème, Aida ... ich würde auch sagen Le nozze di Figaro: In einer italienischen Familie sind diese Opern gewissermaßen selbstverständlich, ein Credo! Sie sind einem in die Wiege gelegt und in Fleisch und Blut übergegangen. – Ich bin in einem italienischen Viertel der Stadt Berisso in Argentinien aufgewachsen. Ein Mal pro Monat gab es ein großes Fest bei meinem Onkel, und nach dem Essen haben wir gemeinsam „E lucevan le stelle“ gesungen. Ohne irgendwelche Instrumente: a capella!

Aber gerade Puccini ist nicht sakrosankt. Der Musikhistoriker Oscar Bie schrieb beispielsweise in seinem Buch Die Oper (1913) zu Tosca: „Viel zu geben hat er (Puccini) nicht ... zu viel Drama. Nimmt man ihn zu ernst, tut man ihm unrecht. Hört man ihn zu viel, durchschaut man ihn schnell. (...) Tosca wird unausstehlich.“ – Was sagen Sie zu dieser Polemik?

Ich kann dem nicht zustimmen. In Ordnung: *Tosca* ist üppig, sinnlich, opulent, farbig, komplex. Aber darum muss man musikalisch umso mehr aufpassen! Wenn die einzelnen Stimmen innerhalb dieser Opulenz nicht präzise und klar geführt sind, läuft man freilich Gefahr, dass die Musik an Raffinesse verliert. Daher empfinde ich es in diesem Stück als primäre Herausforderung, innerhalb dieser Gewalt die Balance zu halten. – Und man muss schon sagen: *Tosca* erzählt von einer extremen Situation! Revolution, Liebe, Kirche, Moral. Das verlangt schon eine gewisse emotionale Wucht. Andererseits: Es gibt diese Stelle zwischen *Tosca* und *Cavaradossi* im dritten Akt, als sie ihm erklärt, dass er seinen Tod spielen soll: „Come la Tosca in teatro“. Nach diesen komplexen Harmonien, die an Wagner oder Debussy erinnern, setzt Puccini an diese Stelle einfach nur C-Dur! Der letzte Moment, in dem die Liebenden zusammen sind, ist so schlicht. Das berührt mich sehr. – Wahrscheinlich kommt meine Antwort auf die Kontroverse zu Puccini aus ganz persönlichen Erfahrungen mit dieser Musik: Wenn ich etwa den letzten Akt von *La Bohème* höre, muss ich immer weinen. Auch wenn ich dirigiere! Ist das in gewisser Hinsicht nicht ein Qualitätsmerkmal und eine Antwort?

Gibt es eine vergleichbare Stelle in Tosca? Haben Sie eine Lieblingsstelle?

Viel zu viele! Diese unglaublichen Melodien im ersten Duett. Der Dialog zwischen *Tosca* und *Scarpia*, als sie endlich bekennt, wer sie ist – diese Spannung! Und die Introduction zum dritten Akt: Diese Musik ist celestial!

Tosca ist ja Ihre erste Produktion hier im neuen Musiktheater. Ihr Eindruck?

Die Bedingungen haben sich immens verbessert! Dieses Haus ist wirklich ein Schatz. Aufgrund des begrenzten Orchestergrabens musste ich *Otello* im Theater an der Promenade mit fünf Celli in Kombination mit drei Posaunen machen! Das ist fast unmöglich; trotzdem haben wir schlussendlich viele gute Rückmeldungen zur Balance bekommen. Aber diese Balance ganz einfach ohne Kompromisse, unter idealen Bedingungen herstellen zu können, ist natürlich viel angenehmer und viel fruchtbarer.

KONZERTKALENDER OKTOBER 2014

brucknerorchester)))
linz

FR 3. OKT, 19.30 UHR

Stiftsbasilika St. Florian

Ausklang Brucknerfest 2014

Anton Bruckner *Sinfonie Nr. 3 d-Moll*

WAB 103 1. Fassung von 1873

Dennis Russell Davies, *Dirigent*

MO 13. OKT, 20.00 UHR

Basilika Puchheim

Konzert

Anton Bruckner *Sinfonie Nr. 3 d-Moll*

WAB 103 1. Fassung von 1873

Dennis Russell Davies, *Dirigent*

FR 17. OKT, 15.00 UHR

MusiktheaterWerkstatt

Musiktheater Volksgarten

MOVE.ON Taschenkonzert

Eine Reise in den Orchester-Kosmos

Mit fünf Musikern des Bruckner Orchesters

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

in Begleitung

Dauer: ca. 50 Minuten

SA 25. OKT, 16.00 UHR

Landesgalerie Linz

MOSAIK-Konzert I

Werke von W. A. Mozart, S. Barber,
S. Prokofiew, G. Mahler und L. v. Beethoven



SO 19. OKT, 17.00 UHR

Ignatiuskirche Alter Dom

Alle Sechs – Bach Motetten attacca

Andreas Reckenzain, *Violone*

Bernhard Prammer, *Orgel*

Hard-Chor

Alexander Koller, *Leitung*

www.musicasacra.at

GMUNDEN DIE LANDESTHEATERGEMEINDE IM OKTOBER 2014



RUDERSCHLAG

von Erich Josef Langwiesner

Gmunden ist nicht gerade DIE Theaterstadt. Will man landläufig meinen. Wie aber kommt's, dass für dieses wunderbare 13000-Einwohner-Salzkammerer-Städtchen ein so entzückendes kleines Theater (erbaut 1872 von Joseph M. Kotzky) bereit steht, nicht leer, sondern gut bespielt, ohne eigenes Ensemble zwar, aber wohl frequentiert und gelitten, mit Kino, Veranstaltungen etc., was einer Bezirksstadt halt so würdig ist oder auch nicht. Unter Niveau sagen einige, gießkannenmäßig auslastungsüberstrapaziert andere.

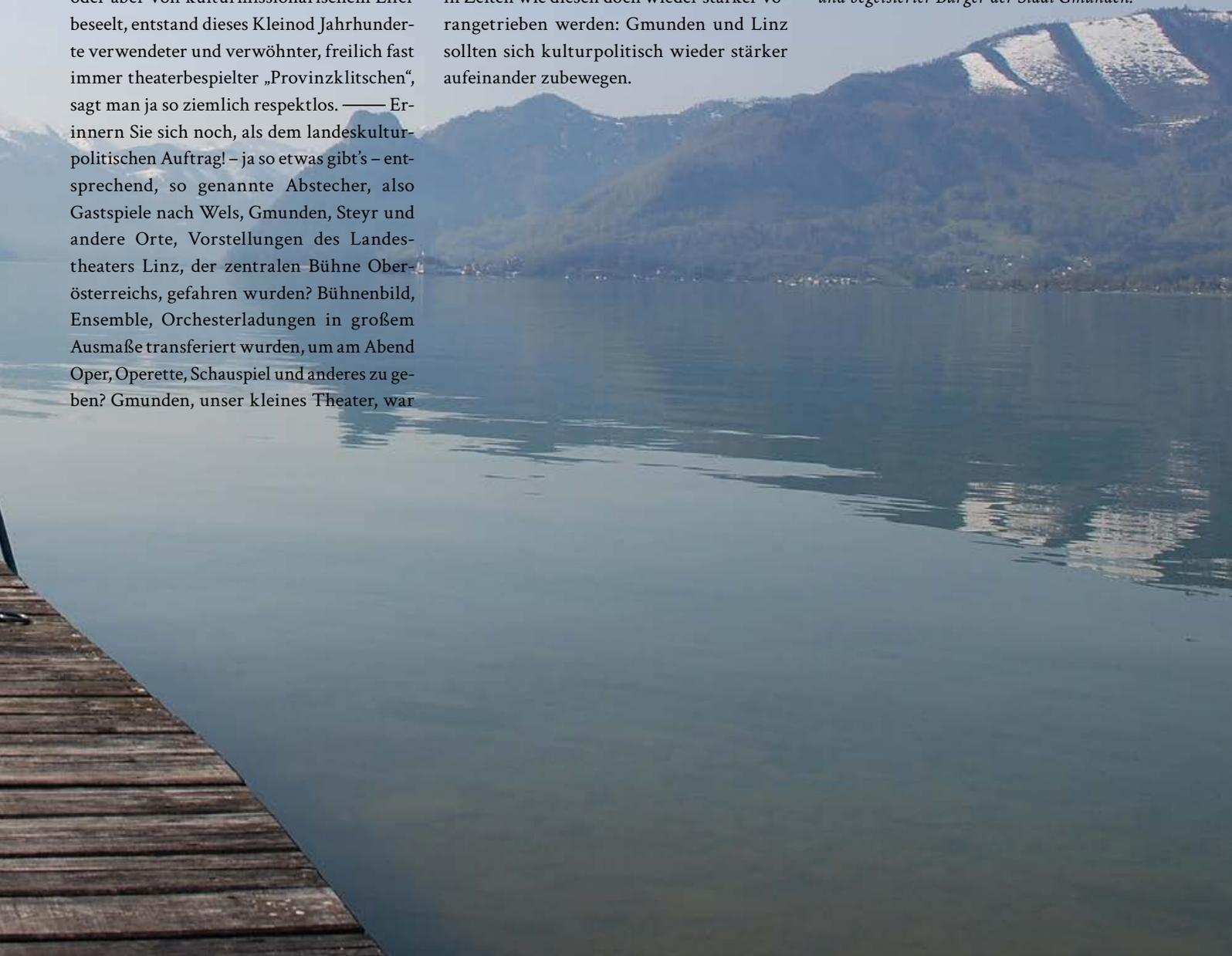
Ja, ja, zu Zeiten ruhenden, also eher ansässigen Tourismusaufkommens, als da noch Burg-, Opern-, und andere Stars des fahrenden Volkes auf „Sommerfrische“ waren, vielleicht nicht immer lustbarkeitsausgelastet, oder aber von kulturmissionarischem Eifer beseelt, entstand dieses Kleinod Jahrhunderte verwendeter und verwöhnter, freilich fast immer theaterbespielter „Provinzklitschen“, sagt man ja so ziemlich respektlos. ———— Erinnern Sie sich noch, als dem landeskulturpolitischen Auftrag! – ja so etwas gibt's – entsprechend, so genannte Abstecher, also Gastspiele nach Wels, Gmunden, Steyr und andere Orte, Vorstellungen des Landestheaters Linz, der zentralen Bühne Oberösterreichs, gefahren wurden? Bühnenbild, Ensemble, Orchesterladungen in großem Ausmaße transferiert wurden, um am Abend Oper, Operette, Schauspiel und anderes zu geben? Gmunden, unser kleines Theater, war

ein überaus beliebter Abstecher-Ort (der Autor selbst hat hier die letzte Vorstellung dieser Art, *Der Färber und sein Zwillingbruder*, gespielt). ———— Andere Zeiten, andere Medien, Termin-, Kosteneinigungen u.v.a., eine beschauliche Einfalt musste einer immer rasenderen Vielfalt weichen. Oder vielleicht doch nicht ganz? Ja, Gmunden hat ein eigenes kleines Abonnement für Gastspiele, auch Eigenproduktionen, die man sich für ein immer älter werdendes Publikum gerade noch leistet, doch Linz, Salzburg, Wien, München, rücken der Gmundner Haustüre immer näher. Aber, um einer ausgewogenen, harmonischen Vielfalt willen, eines kreativen Miteinanders, hier diese Zeilen: Das grandiose neue Musiktheater wird sicher nicht mit *Rheingold*, *Carmen* oder *Show Boat* in Gmunden gastieren, und das ist auch gut so. Aber Bewegung, Austausch-Reaktivierung sollte in Zeiten wie diesen doch wieder stärker vorangetrieben werden: Gmunden und Linz sollten sich kulturpolitisch wieder stärker aufeinander zubewegen.

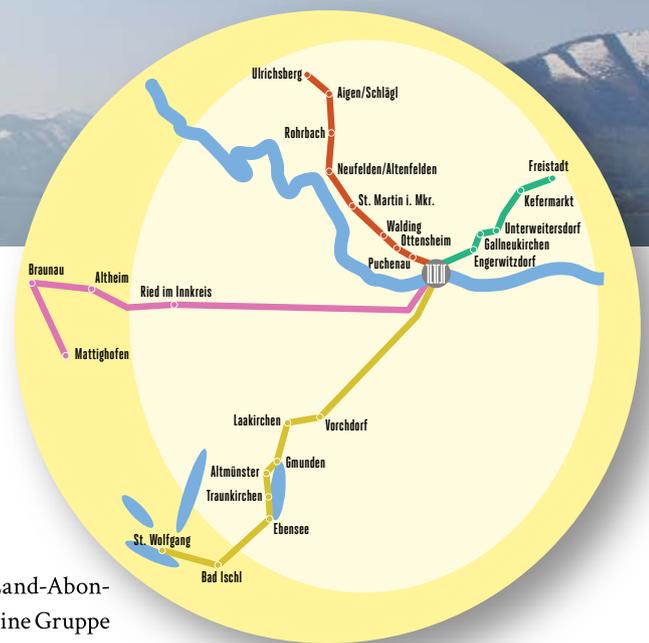
Eine Meinung die der Autor schon Jahrzehntlang vertritt, und die jetzt von beiden Seiten – ein Theaterstützpunkt soll errichtet, die Kommunikation verbessert, Abo-Gespräche geführt werden etc. – eine Renaissance erfährt. Die Gmundner Seite scheint mehr als wohlwollend und interessiert zu sein. Auch die Chancen, ein junges Publikum für Theater, der komprimierten Entschleunigung, Umsetzung aktueller Lebensthemen, zu begeistern, stehen gut: hochmotiviertes Schultheater, international besetzte Festwochen etc. bestätigen das.

Gmunden ist vielleicht doch ein bisserl mehr als DAS verschlafene Theater-Provinzstädtchen. ———— Mit neuen Ruderschlägen zu neuen Ufern! Ich freu mich drauf!

Erich Josef Langwiesner ist langjähriges Ensemblemitglied des Landestheaters Linz, Gemeinderat und Kultursprecher der Gmundner GRÜNEN und begeisterter Bürger der Stadt Gmunden.



DAS ZIEL LOHNT DEN WEG



Das Landestheater Linz möchte über die Landeshauptstadt hinaus engen Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern im Innviertel, im Mühlviertel, im Traun- und im Hausruickviertel ermöglichen, pflegen und bewahren. Stützpunkte sind hier Berührungspunkte, Stellen, an denen ein Kontakt entstehen und gehalten werden kann. Aktuell gibt es bereits 53 Stützpunkte des Landestheaters Linz in Oberösterreich, und viele bestehen schon seit mehreren Jahrzehnten.

DIE STÜTZPUNKTE

Stützpunkte entstehen aus eigener Initiative von begeisterten, leidenschaftlichen und neugierigen Theaterfreunden, die sich zusammenfinden, um gemeinsam nach Linz ins Theater zu fahren.

DIE VORTEILE

Das Landestheater unterstützt diese Initiative gerne mit Ermäßigungen innerhalb der dazugehörigen Land-Abonnements von bis zu 35 % gegenüber dem Einzelverkaufspreis, mit einer Einladung zur exklusiven Spielplanpräsentation und zum Austausch mit den Theatermachern sowie mit persönlicher Betreuung aller Anliegen und Fragen durch eine Mitarbeiterin des Theaters, Frau Margit Kofler, kofler@landestheater-linz.at oder +43 (0)732 / 76 11-103.

Für den Stützpunktleiter ist das Land-Abonnement zudem kostenlos, sobald seine Gruppe 8 Abonnenten umfasst.

NOCH MEHR VORTEILE

Auch die weiteren Vorteile sind verführerisch: Land-Abonnenten besuchen 7 bis 9 Vorstellungen im Theaterjahr, können diese langfristig planen und haben einen reservierten Stamm- und Lieblingsplatz. Zusätzlich erhalten sie einen Bonus von 20 % beim Kauf von Karten für weitere Vorstellungen außerhalb des Abonnements, sowie Ermäßigungen auf unsere Sommergastspiele (im Sommer 2015 wird das das Musical *Elisabeth* sein!) und Verkaufsartikel.

Das monatlich erscheinende Theatermagazin wird Ihnen kostenlos per Post zugesandt.

DER WEG ANS ZIEL – UND ZURÜCK

In Ergänzung und zur Erleichterung des Aufbaus dieser Stützpunkte hat das Landestheater Linz jetzt in Zusammenarbeit mit oberösterreichischen Busunternehmen regelmäßige Busfahrten organisiert.

Die Busse bringen die Besucher zuverlässig und bequem zum Theater nach Linz und nach der Vorstellung wieder zurück. Sowohl das Bus- als auch das Theaterticket erwirbt man beim jeweiligen Busunternehmer für eine einzelne Hin- und Rückfahrt mit Theatervorstellung.

Haben Sie nun Lust bekommen öfter ins Landestheater nach Linz zu fahren, so könnte der nächste Schritt die Gründung eines Stützpunktes sein ... Wir stehen Ihnen dafür gerne mit Rat und Tat zur Seite.

DER PRAKTISCHE BUS AM RICHTIGEN ORT

Ab Oktober fährt jeden Freitag ein Bus aus **St. Wolfgang** mit Haltestellen in Bad Ischl, Ebensee, Traunkirchen, Altmünster, Gmunden, Laakirchen und Vorchdorf zu den Vorstellungen des Landestheaters Linz.

Ab November fährt jeden Donnerstag ein Bus aus **Braunau** und **Ried im Innkreis** mit Zusteigen in Mattighofen und Altheim nach Linz. Ebenso ab November wird immer samstags ein Bus aus dem Regionen **Rohrbach** und **Freistadt** nach Linz fahren. Die Zusteigsstellen sind **Ulrichsberg**, **Aigen/Schlägl**, **Rohrbach**, **Neufelden/Altenfelden**, **St. Martin im Mühlkreis**, **Walding**, **Ottensheim** und **Puchenuau** für das obere Mühlviertel und **Kefermarkt**, **Unterweikersdorf**, **Gallneukirchen** und **Engerwitzdorf** für die Region um Freistadt. Weitere Buslinien für Perg, Schärding und für die Region Pyhrn-Priel sind in Planung. Die Organisation der Busse haben wir in folgende Hände gelegt, hier können Sie sich über die konkreten Abfahrtszeiten und Termine sowie Preise informieren:

Theaterbus Salzkammergut

Stern Reisen Wintereder
+43 (0)7672 / 75 005
reisebuero@stern-touristik.at

Theaterbus Braunau und Ried im Innkreis

Reise & Verkehrslogistik
Margarete Heiligenbrunner
+43 (0)664 / 190 86 22
margarete.heiligenbrunner@gmx.at

Theaterbus Rohrbach und Freistadt

Reiseparadies Kastler
+43 (0)7234 / 823 23
reiseparadies@kastler.at

Wir freuen uns, Sie bald im Landestheater Linz begrüßen zu können!



NEUNDLINGER
PELZATELIER

4020 LINZ, PROMENADE 27, TEL.: 0732/77 78 46
OFFICE@PELZ-MODE.AT WWW.PELZ-MODE.AT



Opern & Konzerte

'David Garrett - Crossover' Wien
Mit Band und großem Orchester - Stadthalle
1.11.2014 Bus und Eintritt **ab € 120,-**

Juan Diego Flórez 'L'Amour' Konzert
Großes Festspielhaus Salzburg
2.11.2014 Bus und Eintritt **ab € 127,-**

'Salzburger Adventsingen'
Großes Festspielhaus Salzburg
8.12.2014 Bus und Eintritt (1. Kategorie) **€ 95,-**

'Die Zauberflöte' Staatsoper München
Mit Günther Groissböck, Charles Castronovo, ...
11.12.2014 Bus, Eintritt und Operneinführung: Mag. Sabine Schaller **ab € 114,-**

'Netrebko - Kaufmann - Hvorostovsky'
Klassik Open Air am Königsplatz München
27.6.2015 Bus und Eintritt **ab € 158,-**

Musicals & Shows

'Dirty Dancing' Wien
5.10., 18.10., 26.10.2014 Bus und Eintritt **ab € 91,-**

'Mamma Mia!' Wien
Mit den größten Hits von ABBA!
11.10., 18.10., 25.10., 8.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.,
31.12.2014 Bus und Eintritt **ab € 57,-**

'Mary Poppins' Wien
Das Broadway Musical im Ronacher
25.10., 8.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 31.12.2014
Bus und Eintritt **ab € 87,-**

'We Will Rock You' München
Mit den größten Hits von QUEEN!
16.11., 6.12.2014 Bus und Eintritt **ab € 89,-**

Holiday on Ice 'Platinum' Wien
Stadthalle
17.1., 18.1., 24.1., 25.1.2015 Bus und Eintritt **ab € 98,-**

Advent

Hellbrunner Schlossadvent und Christkindlmarkt auf der Fraueninsel im Chiemsee
29.11., 7.12.2014 Bus und Schifffahrt **€ 60,-**

Straßburg - Elsässer Advent
Inkl. Vogesenrundfahrt und Stadtbesichtigung Colmar
5. - 8.12.2014 Bus, ***Hotel/NF und 1 Abendessen,
RL: MMag. Dr. Gerfried Mandl **€ 560,-**

Advent in Dresden mit Striezelmarkt
Inkl. Ausflug ins Erzgebirge zum Weihnachtsmarkt Seiffen
6. - 9.12.2014 Bus, ****Hotel/NF und 1 Abendessen,
Eintritte, RL: Dr. Richard Steuerer **€ 390,-**
'Die Zauberflöte' (1. Kat.) Semperoper Dresden **€ 123,-**
'Weihnachtsoratorium' Frauenkirche Dresden **€ 30,-**

Silvester

Höhepunkte Sachsens Leipzig - Silvester in Dresden
Inkl. Historischem Grünen Gewölbe Dresden
Inkl. Porzellanmanufaktur Meißen
30.12.14 - 2.1.2015 Bus, ****Hotels/NF und 1 Abendessen,
Eintritte, RL: Dr. Richard Steuerer **€ 430,-**
'Großes Concert zum Jahreswechsel' Gewandhaus Leipzig
9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven **ab € 93,-**
'Die Fledermaus' Semperoper Dresden **ab € 99,-**
'La Bohème' Semperoper Dresden **ab € 108,-**

Barcelona Spaniens Mittelmeer-Metropole
Inkl. Ausflüge nach Montserrat und Girona
28.12.14 - 1.1.2015 Flug ab Linz, Transfers, ****Hotel/NF,
Stadtrundgänge, Ausflüge, Eintritte, RL: Mag. L. Neumayer **€ 890,-**
'Maria Stuarda' Gran Teatre del Liceu - mit Joyce DiDonato, ...
ab € 88,-

Landstraße 47, 4020 Linz
Tel: 0732/781616-0
Mail: office@dergross.at

Wir bringen den Klang

zu Ihnen
nach Hause!

www.dergross.at

DER **GROSS**  RED ZAC



DAS Hifi-Studio in Linz.

Accuphase

SONY
make.believe

BANG & OLUFSEN
B&O

ELAC

naim

Bowers & Wilkins

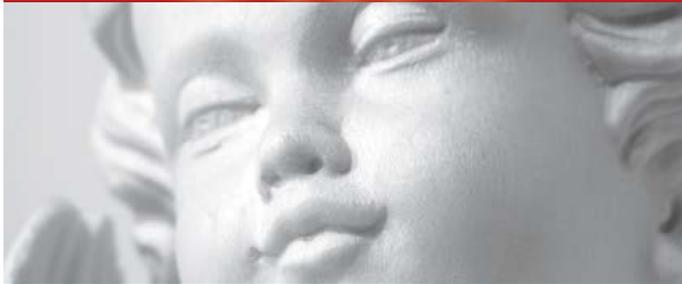
Einfach grossartig.

Bachl Chor

Das Advent singen

Gesamtleitung: Harald Pill

ursprünglich und besonders



Brucknerhaus Linz

Samstag, 6. Dez. 2014
15.00 und 18.00 Uhr

Vorverkauf: LIVA-Kasse im Brucknerhaus, 0732/775230 oder
www.brucknerhaus.at, Linzer Kartenbüro, Kartenbüro Pirngruber,
ÖÖ. Raiffeisenbanken, www.oeticket.com

www.bachlchor.at

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN
IM LANDESTHEATER LINZ
10% ERMÄSSIGUNG.

(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE
FINDEN SIE IN OE1.ORF.AT.)

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

KARTENSERVICE

KONTAKT

Telefon 0800 218 000 (kostenfrei aus Österreich)
Telefon International +43 (0)732 / 76 11-400
E-Mail kassa@landestheater-linz.at
Fax +43 (0)732 / 76 11-105

TICKETS ONLINE

www.landestheater-linz.at
Eintrittskarten rund um die Uhr einfach, bequem und sicher per Internet buchen.
Für Onlinebuchungen besteht die Möglichkeit im WEB oder via APP Kartenkäufe bis 15 Minuten vor der Vorstellung durchzuführen.

PRINT@HOME

Der schnellste Weg zu Ihrem Ticket und Ihrem Gutschein: Theaterticket und Theatergutschein online kaufen und zu Hause ausdrucken!

SCHRIFTLICHE KARTENBESTELLUNGEN

Landestheater Linz, Kartenservice
Promenade 39, 4020 Linz

ÖFFNUNGSZEITEN KARTENSERVICE

Musiktheater Volksgarten
Schauspielhaus Promenade
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.30 Uhr
sonn- und feiertags geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN VORSTELLUNGSKASSEN

Großer Saal Musiktheater, Schauspielhaus und Kammerspiele: 1 ½ Stunden, BlackBox, BlackBox Lounge, FoyerBühne im Musiktheater und u\hof: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

ADRESSEN SPIELSTÄTTEN

| | |
|----------------|----------------------------|
| Musiktheater | Am Volksgarten 1 |
| Schauspielhaus | Promenade 39 |
| Kammerspiele | Promenade 39 |
| u\hof: | im OÖ Kulturquartier |
| | Landstraße 31 Untergeschoß |

THEATERMAGAZIN

Falls Sie durch die Beilage in den OÖNachrichten das Theatermagazin zweimal erhalten, können Sie die Zusendung des Landestheaters per E-Mail abbestellen unter kassa@landestheater-linz.at.

Kinderbetreuung im Musiktheater



bei ausgewählten Samstags- bzw. Sonntagnachmittagsvorstellungen.
Anmeldungen bis Donnerstag vor der jeweiligen Vorstellung.

Tel.: +43 (0)732 / 77 56 21, office@musiktheater.at
Informationen auf www.landestheater-linz.at

LINZER KARTENBÜRO

Herrenstraße 4, 4020 Linz
Telefon +43 (0)732 / 77 88 00
linzer-kartenbuero@aon.at
www.kdschroeder.at

Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

KARTENSERVICE-INFO

Liebe Theaterfreunde!

Das Abo Acht Aufwärts – ein ideales Geschenk für die Familie. Für Kinder von 8 bis 13 Jahren und begleitende Erwachsene bieten wir dieses Abo um je € 50,00 an.

Fünf Vorstellungen aus Schauspiel, Musical, Ballett und Konzert.

Eintritt jederzeit möglich.
Wir informieren Sie gerne. AboService 0800 218 000

Ihr Kartenservice-Team

LANDABONNEMENT

Herzlich willkommen zur neuen Spielzeit!

Die Vorstellungsserie für die Landabonnements hat bereits begonnen.

Abo-Neuanmeldungen sind noch in allen Landabonnements willkommen. Ab 5 Neu-Abonnenten laden wir die Gruppe zu einem Willkommensgruß vor dem Besuch der Vorstellung im Landestheater ein.

Nützen Sie bis 31. Oktober unsere Abo-Werbeaktion mit attraktiven Prämien!

Für Anfragen erreichen Sie mich wieder Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr,
Tel. 0732 / 76 11-403.

Wir wünschen allen Landabonnentinnen und Landabonnenten in der neuen Spielzeit schöne Stunden im Landestheater.

Margit Kofler
Fax +43 (0)732 / 76 11-303
kofler@landestheater-linz.at

GÜNSTIG INS THEATER

THEATERKARTE = FAHRSCHHEIN

LINZ AG Ihre Theaterkarte oder Ihr
L I N I E N Abbonementausweis gilt

als Fahrschein der Linz AG Linien.

SCHON GEHÖRT? – Ö1 CLUB-ERMÄSSIGUNG!



ÖSTERREICH
CLUB

Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung auf die Vorstellungen des Landestheaters Linz. Dieses Angebot gilt inklusive einer Begleitperson für den gesamten Vorverkaufszeitraum und an der Vorstellungskasse

(ausgenommen Premieren, Gastspiele und von der Direktion festgelegte Vorstellungen).

FÜHRUNGEN

FÜHRUNGEN IM MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN

Eine Führung ermöglicht spannende Einblicke hinter die Kulissen. Wir bieten **Gruppenführungen, öffentliche Führungen und Führungen für Schulklassen** an.

Neu im Programm:

Fundusführungen (Mittwoch, 15. Oktober 2014, 16.30 Uhr) und **Familien-Erlebnis-Rallyes** (Sonntag, 5. Oktober 2014, 10.00 Uhr)

Alle Angebote finden Sie unter www.landestheater-linz.at/service

Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund des Theaterbetriebes zu kurzfristigen Änderungen des Besichtigungsprogrammes kommen kann und nicht immer alle Bereiche einsehbar sind.

Treffpunkt für alle Führungen:
Eingangsfoyer im Musiktheater am Volksgarten

Informationen und Reservierung unter
Tel. +43 (0)732 / 76 11-823
oder fuehrungen@landestheater-linz.at

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN AN DER PROMENADE

An einem Freitag im Monat findet jeweils eine kostenlose Führung im Schauspielhaus und in den Kammerspielen, Promenade 39, statt.

NÄCHSTE FÜHRUNG

Freitag, 3. Oktober 2014, 17.00 Uhr

TREFFPUNKT Schauspielhaus Promenade 39, Foyer

RUNDFUNK

Am **Sonntag, 5. Oktober 2014 um 10.00 Uhr** sind die Themen der Sendung *Libretto* das Musical *Les Misérables* und die Oper *The Turn of the Screw*. Gesprächspartner von Walter Ziehlinger sind die Dramaturgen Arne Beeker, Thomas Barthol und Magdalena Hoisbauer sowie Gotho Griesmeier, Barbara Obermeier und Alen Hodzovic. (Radio für Senioren bereits am Donnerstag, 2. Oktober 2014, 9.00 Uhr).

Der zweite Tag des „Ring des Nibelungen“ *Siegfried* von Richard Wagner ist das Thema des November-Librettos am **Sonntag, 2. November 2014 um 10.00 Uhr**. Gesprächspartner sind Regisseur Uwe Eric Laufenberg und Musiktheaterdramaturg Wolfgang Haendeler. Im Radio für Senioren läuft diese Sendung am Donnerstag 6. November 2014 um 9.00 Uhr.

„Libretto“, an jedem ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr auf Radio FRO, 105,0 MHz, im LIWEST-Kabel auf 95,6 MHz (Linz, Wels, Steyr), im Internet www.fro.at und im „Freien Radio b-138 Kirchdorf an der Krems“ auf 102,3 MHz. Sendungen nachhören: www.fro.at/Radio FRO Podcast

MEDIENINHABER UND VERLEGER OÖ. Theater und Orchester GmbH, Promenade 39, 4020 Linz, Telefon +43 (0)732 / 76 11-0, Fax DW 371, www.landestheater-linz.at, Firmenbuchnummer: 265841 v, Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz; Weitere Angaben auf www.landestheater-linz.at, Impressum **INTENDANT** Rainer Mennicken **KAUFMÄNNISCHER VORSTANDSDIREKTOR** Uwe Schmitz-Gielsdorf **REDAKTION/SCHLUSSREDAKTION** Viktoria von Aigner, von.aigner@landestheater-linz.at **TERMINE** Helene von Orlovsky **TEXTE** Thomas Barthol, Arne Beeker, Christiane Bähr (MOVE.ON), Isabel Biederleitner (musica sacra), Kathrin Bieligk, Matthias Döpke, Sonja Fröschl, Anna-Lena Geerds, Ira Goldbecher, Wolfgang Haendeler, Anke Held, Christina Hodanek, Magdalena Hoisbauer, Franz Huber, Erich Josef Langwiesner

(Gmunden), Eva Malfent (*die zebbras*), Sabina Reisenberger, Uwe Schmitz-Gielsdorf, Evelyn Zinke **GASTKOLUMNE** Rudolf Habringer **KONZEPTION** EN GARDE Interdisciplinary GmbH **LAYOUT** Claudia Erblehner **TITELFOTO** Patrick Pfeiffer **FOTOS** Dario Acosta, Marco Borggreve, Christian Brachwitz, C. Newman, Michael Tamaro, Susan Wilson, Reinhard Winkler **ANZEIGENANNAHME** Gutenberg-Werbering, Thomas Rauch, Telefon +43 (0)732 / 69 62-217, t.rauch@gutenberg.at **DRUCK** Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H., Linz
Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: 16. September 2014

Das Landestheater Linz auf:



Die schönere Art *Reisen* zu genießen.



OPERNREISEN

Bratislava „La Bohème“
4-Sterne-Hotel im Zentrum!
18. – 19.10.14 ab 99,-

Rom „Rigoletto“
26. – 30.10.14 ab 499,-

Dresden TIPP!
150. Geburtstag R. Strauss
„Daphne“ / „Arabella“
Dirigent: **Christian Thielemann**
mit **R. Fleming, Th. Hampson,**
D. Fally uvm. 5. – 9.11.14 ab 749,-

Prag „Don Giovanni“ / „Rusalka“ /
„Das schlaue Füchlein“
14. – 16.11.14 ab 269,-

Venedig „Simon Boccanegra“
„La traviata“ 5. – 7.12.14 ab 595,-



Dresden – Striezelmarkt
„Der Rosenkavalier“ mit **A. Harteros,**
A. Eröd uvm. 6. – 8.12.14 ab 259

WIENER STAATSOPER

Salome mit J. Henschel,
L. Lindström uvm. 4.10.14

Idomeneo, rè di Creta
mit **M. Schade, Ch. Reiss** uvm. 11.10.14

Ariadne auf Naxos
Dirigent: **Ch. Thielemann**
mit **J. Botha, P. Matic, D. Fally** 18.10.14

L'elisir d'amore
Regie: **Otto Schenk**
mit **I. Tonca, A. Siragusa** uvm. 25.10.14

Tannhäuser 26.10., 2.11.14

La Bohème
Regie: **Franco Zeffirelli** 7.11.14

Das schlaue Füchlein
SEHENSWERT!
Regie: **Otto Schenk**
mit G. Finley, W. Bankl, Ch. Reiss
8.11.14

BURGTHEATER

König Lear ALLERBESTE KRITIKEN!
Regie: **Peter Stein**
mit **K. M. Brandauer**
18.10.14 ab 108,-

KONZERTHAUS

Rolando Villazón – Galakonzert
20.10.14 ab 100,-

Royal Concertgebouw Orchestra /
Garanca / Ticciati
18.11.14

Cecilia Bartoli „I Barocci“
20.11.14

KABARETT SIMPL ab 69,-
Durchwursteln oder
Durchwurschteln?
25.10., 22.11., 31.12.14 ab 69,-

WIEN MARXHALLE
„Globe Wien“ TIPP!
Richard III. von und mit **M. Niavarani**
21.11.14 ab 114,-

STUDIENREISEN

Südböhmen & Südmähren
18. – 19.10.14 179,-

Madrid – 400 Jahre El Greco
„Die Regimentstochter“
23. – 27.10.14 ab 899,-

Literaturreise Berlin
Th. Fontane – B. Brecht – 25 Jahre
Mauerfall „Der Barbier von Sevilla“
5. – 10.11.14 ab 698,-

Begegnung mit dem
Impressionismus 2. – 6.1.15 695,-



Usbekistan
BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!!!!
Bitte um rasche Anmeldung!
RL: Dr. Waldemar Huber
28.3. – 5.4.2015 2.945,-

MUSICALS

Wiener Raimund Theater /
Wiener Ronacher
Mamma Mia! / Mary Poppins
ab 18.10.14. lfd. ab 94,-

Bochum · Starlight Express
15. – 16.11.14 | 7. – 8.12.14 ab 258,-

Stuttgart · Tarzan Musik von Phil Collins
22. – 23.11.14 ab 269,-

WIENER STADTHALLE

Dirty Dancing – Original Bühnenshow
27.9., 18., 25.10.14 116,-

Andrea Bocelli 8.11.14 ab 169,-

Udo Jürgens 5.12.14 ab 135,-



Apulien **TIPP!**
Höhepunkte:
Bari – Castel del Monte
Castellana Grotten – Alberobello
Lecce – Galipoli – Otranto
5. – 12.10.14 889,-

Kroatien – Weltkulturerbejuwel
mit Dubrovnik und Besuch von Mostar &
Medjugorje in Bosnien-Herzegowina!
12. – 18.10.14 598,-

Grado 16. – 19.10.14 ab 299,-

Mailand 17. – 19.10.14 225,-

Saisonabschlussfahrt Mosel
23. – 26.10.14 375,-

Karlsbad und Marienbad
FÜR FOTOFREUNDE!
24. – 26.10.14 358,-



Törggelen in Südtirol
24. – 26.10.14 299,-

Elsass für Genießer
25. – 28.10.14 385,-

Venedig 7. – 9.11.14 ab 299,-

Martinigansl in Budapest
8. – 9.11.14 ab 152,-

Die Gans ist los
im Südburgenland
8. – 9.11.14 179,-

COSTA Diadema
SILVESTERTIPP!
Das neue Flaggenschiff
von COSTA Marseilles,
Barcelona, Palma de Mallorca,
Neapel, La Spezia/Florenz
27.12.14 – 3.1.15
ab 849,-



Große Auswahl an Reisen!
Fordern Sie unseren neuen Winter- und Frühlingkatalog an!

Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at

Ottensheim · Kepplingerstraße 3 · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at

LinZ-Kleinmünchen · Dauphinestraße 56 · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at

Alle Angaben ohne Gewähr.
Preis-, Programmänderung und Druckfehler vorbehalten!

P. b. b. Verlagspostamt 4020 Linz
Erscheinungsort Linz 02 Z 033 383 M

Elegance is an attitude

Simon Baker
Simon Baker

LONGINES®



MAYRHOFER
DER LINZER JUWELIER

Juwelier Mayrhofer · Linz · Hauptplatz 22 · Wiener Straße 19
0732 775649 · juwelier-mayrhofer.com



Conquest Classic